



Binde-Strich



Dorfzeitung der Gemeinden Pfullingen und Dättlikon

32. Jahrgang Nr. 11

12. November 2010



Nationencup in der Seebelhalle

Am Samstag, 30. Oktober 2010, fand in der Seebelhalle in Pfullingen der Nationencup zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz statt. Der RMV organisierte einen tollen Wettkampf mit vielen Highlights.



Andrea Gyger/Patricia Wild

Der Nationencup dient jedes Jahr dazu, dass sich die Sportler verschiedener Nationen bereits vor den Weltmeisterschaften begegnen und sich messen können. Für jedes Land dürfen zwei Startnummern pro Kategorie am Wettkampf teilnehmen. An diesem Samstag waren jedoch nur von Deutschland alle Plätze besetzt. Für die Schweiz starteten im Einer Damen Angela Nägele und Sandra Abderhalden. Beide zeigten solide Leistungen, für eine neue Bestleistung reichte es jedoch nicht. Im Einer der Herren durften drei Starter teilnehmen. Mario Augsburgers zeigte seine Kür ausser Konkurrenz. Dies war möglich, da er Mitglied des RMV Pfullingen ist. Nach einem schönen Anfang reichte ihm leider die Zeit nicht mehr für alle Figuren. Dies zeigte sich auch in der Punktzahl. Die beiden diesjährigen Vertreter der Schweiz an den Weltmeisterschaften, Yannick Martens und Lukas Burri, zeigten beide einwandfreie Programme.

Im Zweier der Damen gingen Barbara Morf und Nina Bommeli sowie Andrea Gyger und Patricia Wild an den Start. Morf/Bommeli zeigten eine schöne Kür, bei Gyger/Wild endete die ansonsten perfekte Leistung leider in einem Sturz, was die beiden viele Punkte kostete. Im Zweier der offenen Klasse durften Gabriel Augsburgers und Silvia Mathis teilnehmen. Die beiden werden die Schweiz zwar nicht an den Weltmeisterschaften vertreten, konnten als Einzige der Kategorie schweizweit aber am Nationencup starten. Auch bei ihnen wollte die Kür nicht ganz perfekt gelingen. Beim Sturz zum Schluss der Kür schlug Gabriel Augsburgers unglücklich mit dem Kopf auf und holte sich dabei eine Gehirnerschütterung.

Im Vierer fuhren die Damen aus Luzern: Andrea Keller, Anja Gollmann, Maura Stiefel und Nora Willener. Sie zeigten eine hervorragende, sturzfreie Leistung und bewiesen damit, dass sie bereit sind für die Weltmeisterschaften Ende November.

Auch im Radball traten zwei Teams für die Schweiz an. Es waren dies die amtierenden Weltmeister aus Winterthur, Peter Jiricek und Marcel Waldispühl, sowie Rafael Stadelmann und Andreas Zauf aus Oftringen. Die Weltmeister gewannen jedes Spiel und zeigten, dass sie die Verteidigung des Titels mit vollem Willen anstreben. Das zweite Schweizer Team musste drei Niederlagen und ein Unentschieden einstecken und bezahlte im Fall von Rafael Stadelmann auch noch mit einem abgebrochenen Zahn. Trotzdem zeigten die beiden, dass sie Radball auf Weltniveau spielen.

Aus Deutschland waren die amtierenden Weltmeister aller Kunststadien ausser im Vierer zugegen. Im Zweier der offenen Klasse sowie im Einer Herren und Damen zeigten ausserdem die Vizeweltmeister ihr Können. Wie gewohnt zeigten die Sportfreunde aus Deutschland überragende Leistungen. Auch die Vertreter aus Österreich bewiesen, dass sie bereit sind, an den diesjährigen Weltmeisterschaften in Stuttgart alles zu geben.

Mit ihren Leistungen schafften es die Sportler der Schweiz mit 26 Punkten auf den zweiten Platz der Gesamtwertung. Deutschland erreichte mit 49 Punkten den ersten, Österreich mit 16 Punkten den dritten Rang.

RMV Pfullingen, Silvia Mathis



Silvia Mathis/Gabriel Augsburgers

AZB
8422 Pfullingen

Aus dem Gemeinderat

EINLADUNG

an die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde und der Reformierten Kirchgemeinde Pfungen zur Teilnahme an den

GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

vom **Donnerstag, 25. November 2010, 20.00 Uhr**, im Singsaal des Schulhauses Seebel.

Traktanden

A Politische Gemeinde

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Finanzen; Genehmigung des Voranschlages 2011, Festsetzung des Steuerfusses
3. Teilrevision Richt- und Nutzungsplanung im Bereich des Gebietes Tösspünt (Hochwasserschutz Mülibach, Mülibach-Querung Weiacherstrasse, Einlenker Weiacherstrasse)
4. Privater Gestaltungsplan DB Schenker (Tösspünt)
5. Verlängerung der Delegation der Ausgabenkompetenz von der GV an den GR um drei Jahre
6. Besoldungsverordnung, Anpassung (Schulpflege neu nur noch fünf Mitglieder)
7. Allfällige Anfragen (§ 51 Gemeindegesetz)

B Reformierte Kirchgemeinde

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Finanzen; Genehmigung des Voranschlages 2011
3. Informationen
4. Allfällige Anfragen (§ 51 Gemeindegesetz)

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor den Gemeindeversammlungen der Gemeindevorstanderschaft schriftlich einzureichen.

Bezüglich Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen. Akten, Anträge und Stimmregister liegen während den ordentlichen Bürostunden in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Voranschlag 2011 mit kleinerem Defizit bei gleichem Steuerfuss

Der Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung von 0,29 Mio. Fr. ist um ca. 0,7 Mio. Fr. tiefer als im Voranschlag 2010. Es handelt sich um das tiefste Budgetdefizit seit dem Zusammenschluss zur Einheitsgemeinde im Jahr 2002. Die Aufwandsteigerungen in den Bereichen Bildung (0,4 Mio. Fr.) und wirtschaftliche Hilfe (0,2 Mio. Fr.), werden durch Mehrerträge beim Finanzausgleich (0,75 Mio. Fr.) und beim Steuerertrag (0,6 Mio. Fr.) kompensiert. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 112%.

Weiterhin sehr hoch bleibt das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen. Auf die steuerfinanzierten Bereiche entfallen Nettoinvestitionen von ca. 3,55 Mio. Fr. (2010 3,8 Mio. Fr.). Die Schwerpunkte in diesem Jahr liegen bei der Groberschliessung des neuen Quartierplangebietes Tösspünt inklusive Hochwasserschutz (1,95 Mio. Fr.) sowie bei den Schulliegenschaften (1,45 Mio. Fr.). Die Investitionen der gebührenfinanzierten Bereiche von 0,85 Mio. Fr. entfallen grösstenteils auf das Wasserwerk.

Tempo-30-Zone Dürrenrain

Gemäss Bericht der Kantonspolizei Zürich hat sich gezeigt, dass sich die Strassen im bebauten Gebiet Dürrenrain für die Einführung von Tempo 30 eignen. In den Bereichen, in denen jedoch eine beidseitige Bebauung fehlt, kann Tempo 30 erst zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt werden. Deshalb soll in einem ersten Schritt das Tempo-30-Regime zuerst im Siedlungsgebiet westlich der Dürrenrainstrasse eingeführt werden. Sobald sich auch der östliche Teil entwickelt hat, wird in einem zweiten Schritt die Zone nach Osten ausgedehnt.

Somit steht das Zonentor auf der Dürrenrainstrasse in der ersten Phase im Bereich der Einmündung der Tössfeldstrasse. Der genaue Standort wird zusammen mit der Kantonspolizei noch festgelegt. Erst nach der Realisierung der Überbauung im östlichen Teil der Dürrenrainstrasse wird das Zonentor zum Kreisell Weiacher-/Bahnhof-/Dürrenrainstrasse hin verlegt.

Singkreis

Der Singkreis Pfungen feierte am 26. September 2010 mit einem öffentlichen Konzert in der reformierten Kirche sein 100-Jahr-Jubiläum. Der Gemeinderat hat dem Jubilar zu diesem Anlass für sein kulturelles und soziales Engagement herzlich gedankt und ihm seine Glückwünsche überbracht.

Steueramt, Inspektion

Im August 2010 führte das kantonale Steueramt eine Inspektion beim Steueramt der Gemeinde Pfungen durch. Dabei prüfte es die Qualität der Einschätzungen. Der Prüfungsbericht erstreckte sich auf das Jahr 2009; der Umfang betrug 130 Steuererklärungen. Die Qualität der Einschätzungen wurde in der Folge als sehr gut beurteilt. Der Gemeinderat hat vom Bericht des kantonalen Steueramtes mit Genugtuung Kenntnis genommen und die Arbeit von Felix Stüde und Lydia Peter bestens verdankt.

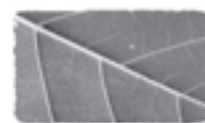
Personelles

Am 1. November 2010 konnte Hermann Steffen, Leiter Liegenschaftendienst, sein 25-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Gemeinderat, Schulpflege, Lehrerschaft und Angestellte der Verwaltung inkl. Forst, Werk und Liegenschaften danken Hermann Fischer für die treuen Dienste über all die Jahre und wünschen ihm sowohl beruflich wie auch privat alles Gute.

Frau Stefica Thalman, unsere langjährige Weibelin, geht Ende 2010 nach 16 Jahren Dienst für die Gemeinde (Abstimmungen/Wahlen) in den wohlverdienten Ruhestand. Gemeinderat und Verwaltung danken Frau Thalman für die geleistete gute Arbeit und wünschen ihr alles Gute für die private Zukunft.

Pfungen, 1. November 2010

Der Gemeinderat



Blumenwerkstatt Daniela Vogt
Konradstrasse 5, 8422 Pfungen
Telefon 052 315 47 18

Einladung zum Adventsapéro

Festliche Adventskränze und Kerzengestecke,
Türschmuck, Weihnachtliches im Topf,
Geschenke und vieles mehr...

Dazu gibt's hausgemachte Käseschnitten
und feinen Glühwein. Wir freuen uns auf Sie!

Freitag, 26. Nov. von 9 Uhr bis 21 Uhr
Samstag, 27. Nov. von 9 Uhr bis 18 Uhr

Die gute Adresse für Blüten und mehr...

101101

Gemeinde Pfungen

Infolge Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir für das Werk Pfungen auf den **1. Juli 2011** oder nach Vereinbarung einen motivierten

Stellvertreter Werkmeister

Das Werk Pfungen ist für den Betrieb und Unterhalt in folgenden Bereichen verantwortlich:

- Wasser und Abwasser
- Gasversorgung
- Gemeindestrassen und Wege (Winterdienst)
- Schwimmbad (Technik)
- Friedhof (Bestattungen)
- Öffentliche Gewässer
- Entsorgung
- Fahrzeuge und Maschinen

Unser neuer Mitarbeiter sollte eine abgeschlossene Berufsbildung in einem handwerklichen Beruf vorweisen können. Er muss überall dort Hand anlegen, wo es nötig ist, und er sollte in einem kleinen Team selbständig arbeiten können. Wir verlangen vom Stelleninhaber, auch Pikettdienst zu leisten.

Voraussetzungen für diese Stelle sind ausserdem:

- Führerausweis Kategorie B
- Alter bis maximal 45 Jahre
- Wohnort: Pfungen oder nähere Umgebung
- Teamgeist, Initiative und Zuverlässigkeit
- Selbständigkeit, Belastbarkeit und Freude am Kontakt mit der Bevölkerung
- Gute PC-Kenntnisse

Wir bieten:

- Zeitgemässen Lohn
- Interessante, abwechslungsreiche Arbeit
- Gründliche Einarbeitung

Für allfällige Fragen stehen Ihnen Hanspeter Hoffmann, Chef Gemeindegewerk, Telefon 079 370 78 06, oder Rolf Oggier, Gemeindegewerkschreiber, Tel. 052 305 07 79, gerne zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsbrief, Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto) sind **bis Mitte Dezember 2010** zu richten an:

Gemeinde Pfungen zuhanden Rolf Oggier
Dorfstrasse 25, 8422 Pfungen
E-Mail: rolf.oggier@pfungen.ch

Pfungen, 1. November 2010

Aus dem Rucksack des Tiefbauvorstehers

Abschluss Quartierplan Pfungen-Nord

Nach langer Planungsphase und relativ kurzer Bauzeit hat am 8. Oktober die letzte Projektplanungssitzung stattgefunden. Der Gemeinderat hat feststellen dürfen, dass die gesetzten Ziele bezüglich Terminen, Kosten und Qualität gut eingehalten worden sind. Die Baufreigabe an die privaten Bauherren konnten wir ein halbes Jahr früher als geplant erteilen. Mit der Fussgängerbrücke und dem Kreisel sind auch gestalterische Akzente gesetzt worden. Die Mitwirkung der Bevölkerung bei der Gestaltung der Kreiselmitte war eine ganz ungewohnte Herausforderung. Mittlerweile ist der Höhepunkt der privaten Bautätigkeit (7 Baukräne gleichzeitig) bereits überschritten und es brennen immer mehr Lichter im neuen Quartier. Neue Strassen mit neuen Namen sind entstanden; sind Sie schon von der Vorbruggenstrasse über den Vorbruggenweg durch die St. Pirminsstrasse gewandert? Die Ausarbeitung eines aktualisierten Ortsplans drängt sich auf. Mit den Zuzüglern sind auch zusätzliche Schulkinder zu erwarten; die Schulpflege hat bereits intensive Planungsarbeiten veranlasst.

Einige Pendenzen sind geblieben, wie Deckbeläge, Vermessungen und Markierungen. Die definitiven Kosten werden Anfang nächsten Jahres bekannt sein. Die Gemeindeversammlung wird über die Schlussabrechnung befinden können.

Quartierplan Tösspünt in den Startlöchern

Der Quartierplan Tösspünt wurde von einem Landbesitzer gefordert und musste somit zwingend eingeleitet werden. Der Gemeinderat hat somit die Verpflichtung, das Bauland westlich des Mülibachs zwischen Weiacherstrasse und Töss baureif zu machen. Beschlüsse der Gemeindeversammlung von 2005 lieferten die nötigen Grundlagen. Eine grosse Knacknuss bildete die Hochwassersicherung des Mülibach, eine zwingende Voraussetzung für die Baureife. Diverse Projekte sind vorgelegt und auch wieder verworfen worden. Erschwerend, kostentreibend und landfressend waren die Vorgaben des AWEL, die Sicherheit nun statt auf das 50-jährige neu auf das 100-jährige Hochwasser auszurichten und die Böschungen im Sinne einer Renaturierung noch flacher auszulegen. Parallel dazu lief die Planung der Strassen und der Werkleitungen. Die Strassenführung im Quartier wurde schrittweise optimiert und dabei wurden auch die Bedürfnisse der beiden Investoren (DB-Schenker und Streck) berücksichtigt. Die Grundeigentümer konnten sich an Versammlungen zu den Erschliessungskosten äussern, die meisten Einwände sind berücksichtigt worden. Die Sanierung der Brücke der Weiacherstrasse über den Mülibach ist Sache des Kantons. Die Brücke wird beidseits mit Trottoirs versehen.

Die Stimmberechtigten von Pfungen konnten sich an der Orientierungsversammlung vom 30. September ein gutes Bild machen. Der Ortsplaner, Peter von Känel, und der Fachingenieur für Hochwasserschutz, Lukas Stegemann, haben die verschiedenen Projekte bzw. Projektbestandteile erläutert. Die beiden Logistiker haben sich engagiert vorgestellt und erläutert, dass sie aus Platzmangel von Embrach nach Pfungen ziehen wollen.

Die letzte finanzielle Hürde steht an der Novembergemeindeversammlung an. Das Weisungsbüchlein gibt umfassend Auskunft über das Vorhaben und den nötigen Zusatzkredit. Die einzelnen Objekte bilden ein Ganzes, über das abgestimmt wird. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass nun ein ausgereiftes, kostenoptimiertes Projekt vorliegt. Der Gemeinderat bittet um zahlreiches Erscheinen und hofft auf Zustimmung. Der Erlös aus dem Verkauf des gemeindeeigenen Landes könnte für den Ausbau der Schulanlagen eingesetzt werden.

Stoffladen Rorbas
Ihr Vorhangatelier
an der Tössstrasse 39 / Gewerbe Nauen
Tel: 044 865 33 34, www.neue-vorhoenge.ch
Di – Fr 13.30–17.00 Uhr
1. So/Monat 9.00–12.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung



Falls die Gemeindeversammlung zustimmt, wird anschliessend eine Projektgruppe gebildet, die unverzüglich die Planung der Ausführungsarbeiten in Angriff nehmen wird. Mit den Grundeigentümern wird eine gute Koordination der Groberschliessungsmitteln den Quartierplananlagen gesucht.

Gestaltung Weiacherstrasse

Seit geraumer Zeit wird die fällige Sanierung der Weiacherstrasse in Pfungen diskutiert. Pfungen hat auf Grund der Planungen QP-Tösspünt die Realisierung auf 2011 aufschieben können. Unerwartet und für Pfungen rund drei Jahre zu spät ist der Kanton auf den Gemeinderat zugekommen, mit dem Vorschlag, vorgängig noch eine Gestaltungsstudie zur Weiacherstrasse durchzuführen. Der GR hat zugestimmt und die Hälfte der Kosten von Fr. 40 000 übernommen.

Die beauftragte Firma Metron hat kürzlich das Resultat der Studie vorgestellt und folgende Ziele genannt:

- Senkung der gefahrenen Geschwindigkeit (Tempo 50 vom Rietlibach bis zur Migros)
- Erhöhung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer
- Verminderung der Trennsituation durch die Strasse
- Integration der Weiacherstrasse in den Siedlungsraum, Abstimmung von Siedlung und Verkehr
- «Positive» Reaktion der angrenzenden Bebauungen auf die Strasse, Zuwendung zur Strasse hin
- Lärmschutz

Die vorgestellten Massnahmen wurden vom Gemeinderat diskutiert und kommentiert. Der Gemeinderat will den Prozess weiterverfolgen und hat eine Stellungnahme zu den einzelnen Abschnitten an die federführende Volkswirtschaftsdirektion geschickt.

Bezug des neuen Werkgebäudes

Pünktlich auf die Dorfet konnte das neue Gebäude eingeweiht werden. Genügend Platz, helle Räume und ein geheiztes Büro stehen nun bereit. Die Wassersteuerung ist rasch gezügelt worden und hat praktisch ohne Unterbruch funktioniert. Die Wassersteuerung von Dättlikon ist integriert. Ein entsprechender Vertrag ist mit Dättlikon abgeschlossen worden.

Mit dem neuen Gebäude und der näherrückenden Pensionierung von Hermi Fischer steht auch eine Reorganisation des Werkbetriebes an. Der Nachfolger von Herrn Fischer wird rechtzeitig eingestellt, um eine Einarbeitung in sämtliche Werkbelange zu ermöglichen. Die rege Bautätigkeit hat unsere Werkmitarbeiter, insbesondere Werkmeister Hanspeter Hoffmann, an die Grenzen des Zumutbaren belastet. Nach den Bauphasen bleibt ein grösseres Strassen- und Werkleitungsnetz, das gepflegt werden will. Längerfristig wird diesem Umstand bei der weiteren Personalplanung auch Rechnung zu tragen sein.

Ausbau des Wassernetzes

Üblicherweise ersetzen wir Wasserleitungen am Ende ihrer Lebensdauer. Im Zuge der Bautätigkeiten mit Sprinkleranlagen im Wani muss unser Netz mit grösseren Kalibern versehen werden, um an den Hydranten den vorgegebenen Druck bei einer grossen Bezugsmenge zu gewährleisten. So wurden dieses Jahr in der Dorfstrasse Rohre mit 250 mm Durchmesser verlegt. Der Ausbau der Leitungen in der Konradstrasse und der neue Ringschluss im QP-Tösspünt erhöhen weiter die verlangte Versorgungssicherheit.

Veloweg nach Embrach

Der Veloweg von Pfungen nach Embrach beginnt in Pfungen beim Tobelrank und führt oberhalb der Bahnlinie nach Embrach. Bislang war das Befahren nur mit breiten Pneus möglich. Der Kanton hatte ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeinderäte von Embrach und Pfungen zur Verbesserung der Situation. Das Projekt mit einem asphaltierten Fahrstreifen liegt vor und hätte eigentlich dieses Jahr realisiert werden sollen. Nächstes Jahr soll aber wirklich gebaut werden.

Oskar Bollinger



Aktuelles aus der Schule

Besuchstage

**Donnerstagvormittag, 18. November 2010, und
Freitagvormittag, 19. November 2010**

Eltern und an der Schule interessierte Personen haben die Gelegenheit, am 18. und 19. November 2010 (vormittags) am Schulbetrieb teilzunehmen. **Sie sind herzlich willkommen.**

Unterrichtet wird in den einzelnen Klassen nach Stundenplan. Somit haben Sie Gelegenheit, den Schulalltag zu erleben.

Das «Sunneschirmli»-Team des Elternvereins bietet am Freitagmorgen eine Kinderhüte für Kleinkinder an. Diese ist kostenlos und findet am Freitagmorgen von 8.00 bis 11.00 Uhr im Schulhaus Breiteacker (Untergeschoss Mittagstischraum) statt.

Die Schüler und Schülerinnen, die Lehrerschaft, die Schulleitung und die Schulpflege freuen sich auf Ihren Besuch.

Für die Schule Pfungen

Francis Crevoisier, Schulleitung



Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung, Stadthausstrasse 71, Postfach 487, 8402 Winterthur
Telefon 052 213 24 44, Fax 052 213 24 46, www.jugendmusikschule.ch

Jugendmusikschule

Die Anmeldefrist für Schülerinnen und Schüler, die nach den Sportferien 2011 mit dem Instrumentalunterricht beginnen möchten, läuft bis zum **30. November 2010**.

Folgende Instrumente werden hier in Pfungen angeboten: Cello, Gitarre, Horn, Keyboard, Klarinette, Klavier, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Trompete, Violine.

Je nach Anzahl der Schüler und Schülerinnen pro Instrument kann der Unterricht hier in Pfungen nicht garantiert werden. Diese Instrumente kann man in Winterthur oder evtl. in Neftenbach erlernen.

Die Elternbeiträge betragen pro Semester:

Einzelunterricht:	30 Min. Fr. 605.–
	40 Min. Fr. 810.–
	50 Min. Fr. 1010.–
	60 Min. Fr. 1210.–
	40 Min. zweiwöchentlich Fr. 405.–

Gruppenunterricht:

Zweiergruppe:	60 Min. Fr. 605.– (jedes Kind 20 Min. Einzelunterricht und 20 Min. gemeinsam)
	50 Min. Fr. 505.– (beide Kinder 50 Min. gemeinsam)
Dreiergruppe:	60 Min. Fr. 425.– (drei Kinder 60 Min. gemeinsam)

Bei Kindern der gleichen Familie treten Ermässigungen in Kraft (20% für das 2. Kind, 40% für das 3. Kind).

Beliebt ist auch das Orientierungssemester. Es dient als Vorbereitung auf den Instrumentalunterricht für Kinder, die noch mehr über die verschiedenen Musikinstrumente wissen wollen. 30 Minuten Einzelunterricht pro Woche bei 18 Lektionen pro Semester mit max. 6 verschiedenen Instrumenten nach freier Wahl. Die Instrumentenmiete ist im Preis inbegriffen, der Elternbeitrag für das Orientierungssemester beträgt Fr. 815.–.

Anmeldung und Wechsel der Lehrperson oder/und des Instruments

Der letzte Termin für die Anmeldung oder für das Gesuch um einen Wechsel der Lehrperson bzw. des Instruments ist der **30. November 2010**. Eintritt und Wechsel der Lehrperson sind nur auf Semesteranfang möglich. Das nächste Semester beginnt im Februar 2011 nach den Sportferien. Anmeldeformulare können bei der Ortsvertreterin Gabi Niederhauser, Tel. 052 301 06 83, bezogen oder unter www.jugendmusikschule.ch heruntergeladen werden. Eine Anmeldung für den Gruppenunterricht kann nur dann erfolgen, wenn genügend Anmeldungen eingehen. Sie erhalten von der Jugendmusikschule Nachricht, ob Ihr Kind eingeteilt werden konnte.

Abmeldung

Schülerinnen und Schüler, die sich vom Instrumentalunterricht abmelden wollen, müssen dies **schriftlich mit dem entsprechenden Formular bis zum 30. November 2010** der Jugendmusikschule melden. Das Formular kann man unter www.jugendmusikschule.ch herunterladen oder bei der Ortsvertreterin Gabi Niederhauser, Tel. 052 301 06 83, beziehen.

Für allfällige Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Gabi Niederhauser
Jugendmusikschule Ortsvertretung Pfungen



Amtliches Gemeinde Dättlikon

SBB-Tickets können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden

Der Gemeinderat hat beschlossen, sich am Pilotprojekt «SBB-Ticket-Shop-Gemeinden» zu beteiligen und damit zur Verbesserung des Service public beizutragen. Insgesamt nehmen 10 Gemeinden am Pilotversuch teil, der in Zusammenarbeit mit den SBB und dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) begleitet und nach einer Testphase ausgewertet wird. Das Angebot ist vorerst auf ein halbes Jahr befristet.

Die Gemeinde Dättlikon bietet der Bevölkerung die Möglichkeit, SBB- und ZVV-Tickets am Schalter der Gemeindeverwaltung zu kaufen bzw. zu bestellen. Folgende Billette stehen zur Verfügung:

- alle gewöhnlichen Billette Schweiz
- ZVV-Verbandsbillette
- City-City-Tickets (inkl. Tram, Bus)
- Tageskarten (keine Gemeindetageskarten)
- Tagesklassenwechsel

Die Tickets werden direkt bei der Gemeindeverwaltung ausgedruckt und abgegeben.

Weiter können Multitageskarten, Mehrfahrtenkarten sowie Halbtaxi- und Generalabonnemente bei der Gemeindeverwaltung bestellt werden. Diese werden durch die SBB direkt dem Kunden nach Hause zugestellt. In beiden Fällen erfolgt die Bezahlung der Billette direkt bei der Gemeindeverwaltung in bar.

Bei diesem Angebot gilt es zu erwähnen, dass die Gemeindeverwaltung nicht als allgemeine Auskunftsstelle zur Verfügung steht; Fahrplanauskünfte werden grundsätzlich nicht erteilt. Dafür sind die SBB und der ZVV zuständig. Auch können keine Konzerttickets, Reisen usw. gebucht oder gar Gepäckstücke aufgegeben werden. Die Gemeindeverwaltung steht somit neben den offiziellen SBB-Bahnschaltern sowie den SBB- und ZVV-Automaten lediglich als ergänzendes Angebot zur Verfügung.

Abfallentsorgung

Seit dem 1. Januar 2009 verfügt die Gemeinde Dättlikon mit den Sammelstellen in der Blumetshalde und im Ausserdorf über eine autonome Abfallentsorgung. Neben dem Siedlungsabfall aus den Haushaltungen, welcher wöchentlich abgeholt wird, bietet die Gemeinde eine Grüngutabfuhr und einen Häckseldienst an. (Der Abfallkalender für das kommende Jahr wird den Haushaltungen gegen Ende dieses Monats zugestellt.) Der Gemeinderat ersucht die Bevölkerung, alle anfallenden Abfallkomponenten an den dafür vorgesehenen Stellen in der Gemeinde Dättlikon und nicht in einer Nachbargemeinde zu entsorgen. Dem gegenüber wird die Bevölkerung von Pfungen darauf aufmerksam gemacht, dass die Sammelstellen in der Gemeinde Dättlikon nur deren Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Verschiedenes

Als Veranlagungsbehörde für die Grundsteuern verfügt der Gemeinderat Grundstückgewinnsteuern in der Höhe von rund Fr. 19 000.

Für das kommende Jahr werden die ordentlichen Gemeindeversammlungen wie folgt festgelegt:

- Rechnungsgemeindeversammlung 22.06.2011
- Budgetgemeindeversammlung 24.11.2011

Deckreisigausgabe 2010

für Pfungen und Dättlikon beim Forsthaus Bläutschi Pfungen



Samstag, 13. November 2010
11.00 bis 13.00 Uhr

Montag, 15. November 2010
17.00 bis 18.30 Uhr

Die Zufahrt zum Forsthaus ist gestattet.

Jeder **abgeholte** Bund kostet:

Rottannen Fr 10.–
Weisstannen Fr 15.–

Weisstannenäste zur Dekoration werden pro Stück verkauft.

Hauslieferung:

Zusätzlich pro Lieferung Fr. 10.–

Vorankündigung Christbaumverkauf

Dieses Jahr findet der Christbaumverkauf am Samstag, 18. Dezember, statt. Weitere Angaben folgen zu einem späteren Zeitpunkt im «Binde-Strich».

Forstverwaltungen Dättlikon und Pfungen
Forstteam Pfungen-Dättlikon

DIE BROCKI
MORN ISCH BI EUS
WIEHNACHTSMARKT
AB EM SAMSCHTIG 13.11.2010 SIND BI
EUS D'WIEHNACHTSSACHE USGSTELLT.
IM ESKIMO
GEWERBEZENTRUM
LÄSS, DA GANG ICH AU.
DIE ÖFFNUNGSZEITEN
DI-FR 13.30-18.30
SA 10.00-16.00
MO GESCHLOSSEN
WWW.DIEBROCKI.CH 079 670 92 74

101103

TIERRETTUNGSDIENST
Leben hat Vortritt
Sekretariat: Tel: 044 864 44 00
Notfallzentrale: 044 211 22 22

Öffnungszeiten des Gasthofes Traube über Weihnachten und Neujahr

20.12. bis 28.12.2010	Ferien, geschlossen
29.12. und 30.12.2010	09.00–23.30 Uhr offen
31.12.2010	17.00–03.00 Uhr offen
01.01.2011	11.00–23.30 Uhr offen
02.01.2011	10.00–22.00 Uhr offen

Das Team des Gasthofes Traube verwöhnt Sie gerne mit nachstehendem Silvestermenü:

Apéro

Hausgemachtes Blätterteigkissen
gefüllt mit

Eierschwämmli-Thymian-Ragout

Gebratenes Wachtelbrüstchen
auf mariniertem Nüsslisalat
mit Walnüssen und Granatapfelkernen garniert

Safran-Mandel-Creme mit Rahmhaube
und Crôutons

Seeteufelmedaillon auf Vanillerisotto

Kirschsorbet in seinem Saft

Rosa gebratenes Rindsfilet
an Trüffelschaum
mit Pommes Duchesse
auf glasiertem Babygemüse

Duett von der Schokolade
begleitet von der Birne

Mitternachts-Cüpli

Reichhaltige Käseplatte

Fr. 95.–

Nehmen Sie sich die Zeit für einen gemütlichen Silvesterabend mit einem einladenden Nachtessen im Gasthof Traube und reservieren Sie sich sogleich die notwendigen Plätze.

Sonderabfallsammlung beim Werkgebäude

Den Sonderabfall aus Ihrem Haushalt können Sie am

**Freitag, 26. November 2010,
von 11.00 bis 13.00 Uhr**

beim Werkgebäude im Ausserdorf in Dättlikon

entsorgen. Das Personal des Sonderabfallmobils nimmt folgende Komponenten bis maximal 20 kg pro Abgeber **gratis** zur Entsorgung entgegen:

Farben, Lacke, Klebstoffe, Säuren, Laugen, Entkalker, Abflussreiniger, Lösungsmittel, Pinselreiniger, Verdünner, Brennsprit, Medikamente, Quecksilber, Quecksilberthermometer, Chemikalien, Gifte, Javel-Wasser, Spraydosen, Druckgaspatronen, Pflanzenschutz-, Holzschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilger und Dünger.

Der Schreiber: H. Schmid

Gratulationen

Am 28. November 2010 feiert **Herr Willy Keller**, wohnhaft an der Wellenbergstrasse 7 in Pfungen, den **80. Geburtstag**.

Herr Albert Bachmann-Schauvelberger, wohnhaft an der Wellenbergstrasse 38 in Pfungen, feiert am 7. Dezember 2010 den **80. Geburtstag**.

Den **80. Geburtstag** feiert am 8.12.2010 **Herr Hermann Benz-Ledergerber**, wohnhaft an der Breiteackerstrasse 6 in Pfungen.

Am 9. Dezember 2010 feiert **Frau Vreneli Luchsinger-Grütter**, wohnhaft an der Hofackerstrasse 38 in Pfungen, den **92. Geburtstag**.

Unsere älteste Pfungemerin, **Frau Klara Kilchenmann-Bühler**, wohnhaft an der Schlieackerstrasse 7 in Pfungen, feiert am 4. Dezember 2010 den **97. Geburtstag**.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare
Zu Ihrem Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr!

29.10.2010/ek



Gemeinde- und
Schulbibliothek Pfungen

Adventsfenster

mit Weihnachtsliedern und einer
Weihnachtsgeschichte in der
Bibliothek Pfungen.

Wann: 7. Dezember, um 19.00 Uhr



Es singt die Klasse 5a, Schulhaus Seebel.
Zum anschliessenden Apéro sind alle
herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Bibliotheksteam

Einladung zur Lesenacht 2010



Thema: «Geschichtenwald»

Was:
Erzählt wird die Geschichte vom Elefant Elmar

Wer:
Kinder ab ca. 3 Jahren
(ohne Grundstufe)

Wann:
Freitag, 12. November 2010,
18.00 Uhr
(Dauer: ca. 30 Minuten)

Wo:
Gemeinde- und Schulbibliothek Dättlikon
Schulhausstrasse 3
8421 Dättlikon



Wir freuen uns auf viele Kinder!

Gratis-Probeabo für Neukunden

Sie kennen unsere Bibliothek noch nicht?

Ab sofort bieten wir allen Neukunden ein Gratis-Probeabo für 3 Monate an.

Kommen Sie während den Öffnungszeiten einmal vorbei, dann stellen wir Ihnen gerne unsere Bibliothek vor.

Weitere Infos unter:

www.daettlikon.ch/de/bildung/bibliothek oder
bibliothek@daettlikon.ch

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag 15.30–17.30 Uhr

Freitag 18.30–20.00 Uhr

(während den Schulferien nur am Freitag geöffnet)

sowie an folgenden Samstagen:

13. + 27. November und 11. Dezember jeweils von
10.00 bis 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Häckseltour in Pfungen Montag, 15. November 2010

Was wird gehäckselt?

- Äste bis 20 cm Durchmesser
- Verholzte Gartenabfälle aller Art
- Keine Wurzelstöcke, kein Erdmaterial und keine Steine!

Alles geordnet (möglichst parallel, die dicken Enden Richtung Strasse) und gut sichtbar bereitstellen und Behälter für das gehäckselte Material dazustellen.

Zum Bündeln bitte nur Schnur verwenden und darauf achten, dass das Material frei von Wurzeln, Erde, Steinen und Metallteilen (Nägeln, Draht usw.) ist.

Das Häckselgut findet im Garten Verwendung als lockernde Beigabe zum Kompost oder als Abdeckung auf Wegen oder unter Sträuchern.



Reformierte Kirchgemeinde Pfungen

Frau Pfarrerin Seraina Bisang wird am 30. April 2011 in Pension gehen.

Die Kirchgemeinde Pfungen hat den Auftrag, die Pfarrstelle neu zu besetzen. Wir suchen deshalb max. 6 Personen als

Pfarrwahlkommissionsmitglieder

Die Kirchenpflege (Hansueli Schneider, Präsident) nimmt gerne Meldungen von Personen entgegen, die sich bei der Pfarrwahl engagieren möchten.

Bedingung:

Sie sind Mitglied der Reformierten Kirchgemeinde Pfungen und mindestens 18 Jahre alt.

Verfahren:

Wir werden am 20. Februar 2011 nach dem Gottesdienst um ca. 10.30 Uhr eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung abhalten und dort die Pfarrwahlkommission bestellen.

Stimmberechtigte, die sich spätestens bis zum 9. Januar 2011 bei uns melden, werden im Weisungsbüchlein namentlich veröffentlicht. Es ist aber auch möglich, an der Kirchgemeindeversammlung noch Vorschläge einzubringen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Reformierte Kirchenpflege Pfungen



Herzliche Einladung zum Adventsnachmittag

Mittwoch, 1. Dezember 2010
14.00 Uhr im Gemeindesaal Hinterdorfstrasse



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Im ersten Teil überrascht uns Frau Pfarrerin Seraina Bisang mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Anschliessend spielt Andreas Aeschlimann «Das Lebkuchen-Geheimnis» und begleitet sich mit Walzern und Mazurkas auf der Gitarre. Das Schauspiel dreht sich um ein rundes Goldvreneli und um einen besonderen Lebkuchen, der nicht nur die üblichen Gewürze enthält. Seine geheimnisvolle Eigenschaft vermag zunächst die Verwirrung, die unter den drei Hauptpersonen herrscht, zu enthüllen. Sie führt diese schliesslich in unerwarteter Weise zusammen und lässt ein Weihnachtslicht aufleuchten.

Bitte beachten Sie, dass wir uns wieder im alten Gemeindesaal im Hinterdorf treffen. Zum anschliessenden Zvieri wechseln wir in den Pfarrhausaal.

Abholdienst über Telefon 052 315 26 55 (Bollinger) oder 052 315 14 30 (Bisang).

Wir freuen uns auf einen festlichen Nachmittag in vorweihnächtlicher Stimmung

Das Pro-Senectute-Team

P.S. Der übernächste Nachmittag findet am Mittwoch, 26. Januar 2011, mit einem besonderen Klangerlebnis statt.



Reformierte Kirchgemeinde Pfungen

In unserer Kirche wird das Sigristenamt von zwei Personen wahrgenommen.

Infolge Pensionierung einer der bisherigen Stelleninhaberinnen suchen wir auf den 1. Januar 2011 eine/einen

Sigristin/Sigristen

die/der unser Team wieder ergänzt.

Hätten Sie Interesse, diese Aufgabe zu übernehmen? Auskünfte erteilen gerne:

Guido Aregger, Ressortvorstand, Tel. 052 315 31 81, oder Doris Schweizer, Sigristin, Tel. 052 315 14 02, oder auch Frau Pfarrer Bisang, Tel. 052 315 14 30

Angaben finden Sie auch im Internet: www.zh.ref.ch/gemeinden/pfungen/content/e12757/index_ger.html

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Reformierte Kirchgemeinde Pfungen
c/o Hansueli Schneider
Buckstrasse 21, 8422 Pfungen

Ausserdem suchen wir

für die Einführung und Durchführung des 2.-Klass-Unterrichts per 1. August 2011 einen/eine

Katecheten/Katechetin

mit Katechetendiplom oder dem Wunsch, diese Ausbildung zu absolvieren.

Hätten Sie Interesse, diese Aufgabe zu übernehmen? Auskünfte erteilen gerne:

Daniela Frehner, Ressort Bildung, danielafröhner@bluewin.ch
Hansueli Schneider, Präsident Kirchenpflege Pfungen, Tel. 052 315 12 19
oder auch Frau Pfarrer Bisang, Tel. 052 315 14 30

Angaben finden Sie auch im Internet: www.zh.ref.ch/gemeinden/pfungen/content/e12757/index_ger.html

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Reformierte Kirchgemeinde Pfungen
c/o Hansueli Schneider
Buckstrasse 21, 8422 Pfungen



Schweizermeisterschaft im Kunstradfahren 2010

Am Samstag, 23. Oktober, fand in der Waldmannhalle in Baar die Hallenradspor-Schweizermeisterschaft statt. Aus Pfungen durften gleich mehrere Sportler an den Start. Im Einer der Herren war dies Mario Augsburger. Für ihn stand an diesem Wettkampf sehr viel auf dem Spiel, da einerseits der Schweizermeistertitel vergeben wurde und andererseits die Entscheidung um die diesjährige WM-Teilnahme anstand. Leider verhinderte ein Sturz im Standsteiger sowohl das eine als auch das andere. Mit einem Abstand von 2.68 Punkten auf den Erstplatzierten und Schweizermeister Lukas Burri vom ATB Uzwil fuhr Mario mit 136.11 Punkten auf den dritten Platz. Zweiter wurde Yannick Martens vom VMC Hombrechtikon, der die Schweiz zusammen mit Lukas Burri an den Weltmeisterschaften in Stuttgart vertreten wird. Mario Augsburger wird als Ersatz an die WM fahren und nützt die gewonnene Trainingszeit, um sich bereits auf die nächste Saison vorzubereiten.

Für das Zweier-Damen-Team Andrea Gyger und Patricia Wild aus Pfungen und Hombrechtikon war dies ein ebenso entscheidender Wettkampf. Die Qualifikation für die Weltmeisterschaften stand auch in dieser Kategorie noch aus. Mit einer perfekten Darbietung und einer Punktzahl von 100.6 sicherten sich die beiden nicht nur diese, sondern auch den verdienten zweiten Schlussrang hinter den mehrfachen Schweizermeisterinnen Nina Bommeli und Barbara Morf aus Stäfa und Dürnten. Mit ihnen werden sie im November in Stuttgart für die Schweiz antreten.



Mario Augsburger

Ebenfalls für den RMV Pfungen starteten Gabriel Augsburger und Silvia Mathis im Zweier der offenen Klasse. Die beiden stürzten leider am Ende der Kür, was sie viele Punkte kostete, dennoch erreichten sie eine gute neue Bestleistung von 70.35 Punkten. Als einzige Starter der Kategorie war ihnen der erste Platz gesichert. Für einen Schweizermeistertitel reichte es jedoch nicht; die Limite von 90 Punkten lag dafür zu hoch. Auch für eine WM-Teilnahme reichte es dem Zweier punktemässig nicht. Im nächsten Jahr sind der Titel und die Weltmeisterschaften in Japan jedoch das klare Ziel der beiden.

RMV Pfungen, Silvia Mathis



Fam. A. Fischer
Tel. 052 315 14 50

Dienstag und Mittwoch
ganzer Tag geschlossen

Wildspezialitäten

Hausgemachte Spätzli

verbringen Sie die

Silvesternacht

bei uns mit einem feinen Essen und
in gemütlicher Atmosphäre

Mittagessen täglich:

Tagesteller
Vegetarier

Lunchteller
Businesssteller

101104

Beim Sport schwer gestürzt ?

Im Ausland verletzt oder erkrankt?

Hilfe von der Rega!

Die Gönnerinnen und Gönner machen es möglich, dass die Rega in der Not helfen kann. Werden auch Sie Gönnerin oder Gönner und geniessen Sie als Dank Vorteile.

Alarm: Tel. 1414



Ohne Vorwahl in der ganzen Schweiz, auch mit Handy.
aus dem Ausland: +41 333 333 333

Tel. 0844 834 844
www.rega.ch



Region Ost nimmt Stellung zur Flughafenplanung

SIL-Objektblatt und Richtplan Kanton Zürich sorgen für Kritik

Die Interessengemeinschaft *Region Ost*, welche rund 450 000 Einwohnerinnen und Einwohner im Osten des Flughafens Zürich vertritt, nimmt offiziell Stellung zum SIL-Objektblatt Flughafen Zürich und zum entsprechenden Kapitel des Richtplans Kanton Zürich. Hauptkritikpunkte der Region Ost an den Planungsgrundlagen sind der Einbezug der Variante J_{opt} mit Pistenausbau, die Verlängerung der Flugzeiten in der Nacht, die unzulänglichen Grundlagen für die Festlegung der Abgrenzungslinie rund um den Flughafen und grundsätzlich der falsche Zeitpunkt für den Abschluss der Planungsverfahren.

Das Objektblatt Flughafen Zürich als Teil des Sachplans Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) legt auf Bundesebene den raumplanerischen Rahmen fest, in den sich der Betrieb des Flughafens einpassen muss. Der Richtplan Kanton Zürich Kapitel 4.7.1 «Flughafen Zürich» ist auf das SIL-Objektblatt abgestimmt und regelt die Siedlungsentwicklung im Umfeld des Flughafens. Kernstück beider Instrumente ist die sogenannte Abgrenzungslinie, die das Gebiet definiert, in welchem sich die Fluglärmbelastung auf die Siedlungsentwicklung und den baulichen Lärmschutz auswirkt. Massgebend für die Festlegung der Abgrenzungslinie sind die drei Betriebsvarianten E_{opt} , $EDVO/EDVO-G$ und J_{opt} sowie Lärmbelastungskurven für den Tag und die Nacht.

Variante J_{opt} ist teuer und bringt mehr Fluglärm über dem Osten

Die Region Ost ist nicht damit einverstanden, dass im SIL-Objektblatt neben den Varianten E_{opt} und $EDVO/EDVO-G$ auch die Variante J_{opt} zur Festlegung der Abgrenzungslinie einbezogen wird. Die Variante J_{opt} beinhaltet den Ausbau der Pisten 28 und 14. Der Osten würde bei der Variante J_{opt} aufgrund von Ostanflügen zwischen 10 und 14 Uhr mit rund 20 Prozent mehr Fluglärm belästigt als bei den E-Varianten. Zudem würde ein Ausbau der Pisten rund 2,4 Mrd. Franken kosten, ohne dass die Kapazität des Flughafens wesentlich gesteigert werden könnte.

Wichtige Entscheide für die Flughafenplanung noch nicht gefallen

Die Region Ost verlangt zudem nach wie vor, dass die Ergebnisse der bevorstehenden kantonalen Volksabstimmung zur sogenannten Behördeninitiative II («Keine Neu- und Ausbauten von Pisten») sowie zum Gegenvorschlag in die Planung für den Flughafen Zürich einfließen müssen. Falls die Initiative oder der Gegenvorschlag angenommen wird, wäre die Variante J_{opt} mit grosser Wahrscheinlichkeit vom Tisch und die planerische Ausgangslage für das SIL-Objektblatt und den kantonalen Richtplan eine andere.

Die Ausgestaltung des künftigen Flugbetriebs am Flughafen Zürich hängt zudem massgeblich vom Ausgang der noch laufenden Verhandlungen zwischen der Schweiz und Deutschland ab. Von Bedeutung ist in diesem Zusammenhang auch das noch laufende Verfahren vor dem EU-Gericht über die Benützung des süddeutschen Luftraums.

Angesichts dieser unklaren Rahmenbedingungen ist es nicht sinnvoll, im SIL-Objektblatt raumplanerische Vorgaben für den Flughafen festzulegen, die unter Umständen schon bald wieder revidiert werden müssen. Bis zum Vorliegen des Abstimmungsergebnisses und der Resultate der Verhandlungen mit Deutschland ist deshalb mit der Weiterbearbeitung des SIL-Objektblatts und des kantonalen Richtplans zuzuwarten.

Ostanflüge nur bei starkem Westwind vorzusehen

Die Ausgestaltung der Betriebsvarianten ist in jedem Fall nochmals zu überdenken. Die Region Ost bekräftigt ihr Befremden,

Bienenzüchterverein Unteres Tösstal

Ausbildung zum Imker / zur Imkerin

Kursdauer: Frühjahr 2011 bis Herbst 2012

18 Halbtage jeweils am Samstag

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Anmeldeschluss: 15. Dez. 2010

Bitte verlangen sie die Anmeldeunterlagen bei:

Peter Hiltbrand, Zürcherstrasse 55, 8424 Embrach
Tel. 079 468 82 72, Kursleiter

Hansjörg Staub, Eichenweg 20, 8424 Embrach
Tel. 044 865 09 64, Präsident

oder via Homepage www.bienenut.ch

101105

dass die Betriebsvariante E_{opt} im Zeitraum zwischen 21.00 und 23.00 Uhr immer noch Anflüge auf die Piste 28 vorsieht. Da diese Betriebsvariante die Sperrzeiten im süddeutschen Luftraum (DVO) ohnehin nicht berücksichtigt, wäre eine vollständige Rückkehr zum ursprünglichen Flugbetrieb möglich, welcher Ostanflüge nur ausnahmsweise bei starker Westwindlage erlaubt hat. Zur Betriebsvariante $EDVO$ ist anzumerken, dass die Städte und Gemeinden im Osten nach wie vor erwarten, dass der gekröpfte Nordanflug mit der Variante $EDVO-G$ möglichst rasch eingeführt wird.

Nachtruhe darf nicht weiter strapaziert werden

Mit der Festlegung der Betriebszeiten von 6.00 bis 23.00 Uhr und einem möglichen Verspätungsabbau bis 23.30 Uhr ist die Region Ost einverstanden. Die Möglichkeit, im Betriebsreglement Ausnahmen für einen Flugbetrieb zwischen 23.30 und 0.30 Uhr vorzusehen, lehnen wir hingegen klar ab. Dies würde die ohnehin sehr knapp bemessene Nachtruhe von 7 beziehungsweise 6,5 Stunden zusätzlich schmälern, was mit den Lärmschutzinteressen der Bevölkerung nicht zu vereinbaren wäre. Denn nicht einmal die reguläre Nachtsperre trägt dem durchschnittlichen Schlafbedarf Rechnung.

Vernünftige Handhabung beim Lärmschutz gefordert

Innerhalb der Abgrenzungslinie ist die Bautätigkeit massiv eingeschränkt. Die Gemeinden der Region Ost fordern, dass Baubewilligungsverfahren, welche in den Bereich der Lärmschutzverordnung fallen, auf kommunaler Stufe erledigt werden können und nicht, wie vorgesehen, kantonal genehmigt werden müssen. Zudem sollen betroffene Städte und Gemeinden eingezontes, noch nicht überbautes Wohngebiet innerhalb der Abgrenzungslinie möglichst umfassend in ausserhalb gelegenes Gebiet verlagern können. Während der Nachtstunden zwischen 22.00 und 6.00 Uhr sollte zudem der höhere Alarmwert nicht der Immissionsgrenzwert gelten, um die Bauzonen festzulegen. Es darf ja nur während einer Stunde, nämlich zwischen 22.00 und 23.00 Uhr, regulär geflogen werden. Dies würde eine vernünftige Entwicklung des Gebiets um den Flughafen ermöglichen und gleichzeitig dem Schutz der Bevölkerung vor zu viel Lärm gerecht werden.

Auch Flughafen soll zu Lärmschutz beitragen

Schliesslich erwartet die Region Ost, dass der kantonale Richtplan nicht einseitig Forderungen an das Gemeinwesen und die Grundeigentümer stellt, was den Lärmschutz betrifft. Der Kanton soll verpflichtet sein, flughafenseitig Massnahmen zu ergreifen und den Richtplan mit einem entsprechenden Abschnitt ergänzen. Zudem soll im SIL-Objektblatt festgehalten werden, dass technische Fortschritte zum Lärmschutz konsequent ausgeschöpft werden müssen.

Die Forderungen der Region Ost an den Bund zum SIL-Objektblatt

- Die weitere Arbeit am SIL-Objektblatt ist auszusetzen, bis das Ergebnis der kantonalen Volksabstimmung zur Behördeninitiative II «Keine Neu- und Ausbauten von Pisten» vorliegt und die noch laufenden Verhandlungen mit Deutschland über die Beilegung des Fluglärmstreits abgeschlossen sind.
- Die Variante J_{opt} ist aus dem SIL-Objektblatt zu streichen. Abgrenzungslinie, Gebiete mit Hindernisbegrenzung sowie Flughafenperimeter sind auf die Varianten E_{opt} und E_{DVO} unter Einbezug von Südlandungen zu beschränken.
- Eine wetterbedingte Umstellung von Nord- auf Ostanflug soll nur aus sicherheitsrelevanten Gründen gestattet sein, und der gekröpfte Nordanflug ist möglichst rasch einzuführen. Dazu sind im SIL-Objektblatt die nötigen Vorkehrungen zu treffen.
- Im Zeitraum zwischen 23.30 und 0.30 Uhr sollen keine Ausnahmen für den Verspätungsabbau möglich sein (ausgenommen Notfälle).
- Beim Abflugverkehr ist zu gewährleisten, dass Abweichungen von den Standardrouten grundsätzlich erst über 8000 Fuss erfolgen, und es sind entsprechende Wegpunkte festzulegen.
- Die Festlegungen sind dahingehend zu ergänzen, dass die Möglichkeiten technischer Fortschritte, die zum Lärmschutz beitragen, konsequent ausgeschöpft werden, sobald sie anwendungsreif sind.

Die Forderungen der Zürcher Gemeinden der Region Ost an den Kanton Zürich zum Richtplan Kapitel 4.7.1

- Im Sinn einer Konkretisierung von Art. 31 Abs. 2 LSV ist vom Kanton detailliert zu umschreiben, unter welchen Voraussetzungen an der Errichtung eines Gebäudes innerhalb der Abgrenzungslinie ein «überwiegendes» Interesse besteht, welches für eine Baubewilligung erforderlich ist. Ferner soll der Kanton beim Bund auf eine Anpassung von Art. 31 Abs. 2 LSV hinwirken, damit entsprechende Baubewilligungen künftig keiner kantonalen Zustimmung mehr bedürfen.
- Im Richtplan sind Vorkehrungen zu treffen, damit die Städte und Gemeinden eingezontes, noch nicht überbautes Wohngebiet innerhalb der Abgrenzungslinie mit Hilfe entsprechender Umzonungen möglichst umfassend in ausserhalb gelegenes Gebiet verlagern können.
- Die Abgrenzungslinie soll sich tagsüber an der umhüllenden Kurve des IGW_{Tag} und nachts an jener des AW_{Nacht} orientieren. Falls der Kanton diesem Anliegen nicht entspricht, soll er dafür sorgen, dass zwischen der von der Region Ost beantragten Abgrenzungslinie und jener gemäss Richtplanentwurf eine Siedlungsentwicklung – also auch eine Aufzoning zur Verdichtung bestehender Siedlungsgebiete – mittels hochwertiger Lärmschutzmassnahmen möglich bleibt.
- Der Text des Richtplans soll unter Ziff. 4.7.1.3.a (Massnahmen Kanton) mit einem zusätzlichen Abschnitt ergänzt werden. Darin ist der Kanton zu verpflichten, sich auch bei der Flughafenbetreiberin für Massnahmen zugunsten des Lärmschutzes einzusetzen.

Geschäftsstelle Region Ost

Es ist nicht zu wenig Zeit,
die wir haben,
sondern es ist zu viel Zeit,
die wir nicht nutzen.

Seneca, römischer Philosoph (ca. 1–65 n. Chr.)



Bericht Turnfahrt vom 18. bis 19. Sept. 2010 TV Pfungen

Wie vereinbart trafen sich am Samstagmorgen 20 gut gelaunte und muntere Turner am Bahnhof Pfungen-Neftenbach. Nach kurzen Komplikationen bezüglich des Themas, ob auch wirklich alle Angemeldeten eingetroffen sind, gings dann pünktlich um 9.45 mit dem Zug auf die Turnfahrt Richtung Bern – via Winterthur. Nach knapp eineinhalb Stunden Reisen – und einem unvorhergesehenen Zwischenstopp in Lenzburg – kam die Truppe dann am Hauptbahnhof in Bern an. Kaum hatten wir da den Bahnhof verlassen, bemerkten wir bereits die politische Seite der Hauptstadt. Nach kurzen politischen Diskussionen gings dann aber schon weiter. Via Bundesplatz marschierten wir in Richtung der Jugendherberge, welche unsere Übernachtungsstätte für die eine Nacht war. Da konnten wir unser Gepäck deponieren und nahmen jeweils nur das Nötigste mit. Nach kurzem Bummel hiess es dann auch schon Mittagszeit und wir assen direkt beim Chindlifräsersbrunnen unser wohlverdientes Mittagessen. Später gings weiter Richtung Thunplatz, wo uns der erste Höhepunkt des Tages erwartete. Jeder von uns durfte seine noch übriggebliebenen



Kraftreserven im Seilpark so loswerden, wie er wollte. Einige gingen es locker an und nahmen erstmal eine etwas leichtere Route. Andere nahmen gleich den schwierigsten und mit Abstand anstrengendsten Parcours in Angriff. Und wieder andere hatten mehr mit der Höhenangst als mit den Kraftreserven Probleme und trotzdem meisterten sie zum Schluss auch die schwierigste Route mit Bravour. Teilweise mit blauen Flecken und zittrigen Händen, aber sie schafften es. Nachdem sich alle ausgepowert hatten, gings via Berner Altstadt zurück zur Jugendherberge, wo die Zimmer bezogen werden konnten. Nach kurzer Verschnaufpause stand als Nächstes Abendverpflegung auf dem Programm. Nach einem gemütlichen Beisammensein und leckerem Essen liess man den Abend gemeinsam ausklingen.

Nach einer teilweise eher kürzeren Nacht gings am Sonntag wieder los. Nachdem alle gefrühstückt und gepackt hatten, liefen wir los, um das Berner Wahrzeichen – den Bärengraben, beziehungsweise seit Neuem den Bärenpark – zu sehen. Die Bären waren nicht allzu scheu und präsentierten sich stolz dem Publikum aus aller Welt. Nach dem Bärenbesuch und dem Mittagessen gings weiter Richtung Bern Brünnen, wo wir das Erlebnisbad Bernaqua besuchten. Nach ausgiebigem und teilweise gefährlichem Aufenthalt in den verschiedenen Bereichen hiess es adieu Bern. Müde, aber glücklich stieg die Turnerschar in den Zug nach Zürich und Winterthur ein und kam um 18.45 heil in Pfungen an. Rückblickend wars dieses Jahr wieder eine gelungene Turnfahrt des TV Pfungen.

TV Pfungen, Benjamin Waibel

Pfungener Adventsfenster

Zum achten Mal bringen am 1. bis 20. Dezember die Pfungener Adventsfenster Licht und Begegnungen in die dunkle Jahreszeit und stimmen auf Weihnachten ein. Bei Besuchsmöglichkeit sind Freunde, Nachbarn, Bekannte und Unbekannte zur angegebenen Zeit zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Herzlichen Dank den Beteiligten für die Gestaltung der Fenster und für die Gastfreundschaft!

Ihnen allen eine lichtvolle Adventszeit!

Datum	Wer	Wo	Besuch
Mi 1.	Schule Pfungen	Schulhaus Seebel / Singsaal	
Do 2.	Familie Krebs	Multbergstrasse 18	
Fr 3.			
Sa 4.	Brigitte Oppliger	Dorfstrasse 40	18.00
So 5.	Familie Lüthi Bachmann	Reckholderfeldstr. 65	
Mo 6.	Theres Büchler / Roli Hoffmann	Bike Station beim Bahnhof	18.00
Di 7.	Bibliotheksteam mit Geschichte	Gemeindebibliothek Breiteacker	19.00
Mi 8.	Fam. Maja und Kilian Gerig	Reckholdernstrasse 9	18.00
Do 9.	Fam. Andrea und Hansruedi Flach	Reckholderfeldstrasse 14	18.00
Fr 10.	Familie Castioni	Multbergstrasse 37	18.00
Sa 11.	1. Klasse mit M. Oertli und R. Stäger	Schulhaus Breiteacker	
So 12.	Fam. Ines und Dietmar Kullik Stax	Brunistrasse 9	18.00
Mo 13.	Frauenchor mit Liedern	Schulhaus Seebel / Singsaal	20.00
Di 14.	Pfarramt und evang. Kirchenpflege	Pfarrhaus / Hinterdorfstrasse 8	18.00
Mi 15.	Familie Balle	Multbergsteig 7	18.00
Do 16.	Daniela Bär / Karl Nevrala	Dürrenrainstrasse 20	
Fr 17.	Stephanie Glock	Multbergstrasse 36a	18.00
Sa 18.	Familie Sturzenegger	Zweirütistrasse 4a	
So 19.	Familie Sauter	Wieshofstrasse 10	18.00
Mo 20.	Familie Vollenweider	Zweirütistrasse 1	18.00



Bauleitungen / Baumanagement
Umbauten / Sanierungen / Montagen
Baureinigungen

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung:

Reinigungs- Mitarbeiterin (Schweizerin), ca. 60%

für Unterhaltsreinigung in den Bereichen:

Gastronomie, Privathaushalte, Treppenhäuser

Interessentinnen melden sich bitte bei:

A. Jost Dürrenrainstrasse 30 8422 Pfungen
Telefon 052 315 60 90 Telefax 052 315 60 91
Email: info@alexjost.ch

101106



Seniorenwandergruppe Pfungen Dättlikon

**Wanderung vom
21. Oktober 2010**

Eigentlich wäre an diesem Datum die Reiatwanderung angesagt gewesen, aber beim Erkunden stellte Maria fest, dass der Weg, der in der Zeitung beschrieben wurde, ungeeignet war. Es erging ihr wie vor zwei Jahren Werni im Randen, es gibt keinen geeigneten Ort (lies Restaurant), wo man zwei Gruppen zusammenbringen kann. Der öffentliche Verkehr lässt das schlicht nicht zu.

So hat sich Maria entschieden und eine neue, interessante Route ausgesucht. Dies ist ihr sicher gut gelungen. Also fuhren wir um 9.18 Uhr mit dem Bus nach Neftenbach, von wo aus wir los wandern wollten. Aber der traditionelle Kaffeehalt durfte natürlich nicht fehlen. Also ab in den «Löwen», es gab einige überraschte Gesichter. Frisch gestärkt marschierten wir dann los, quer durch das Neubaugebiet Chlimberg, das von Aussen wie ein Ghetto anzusehen ist. Häuser aller Grössen und Preislagen sind hier zu sehen. Als wir dann Richtung Oedenhof hochstiegen und hinunter schauten, sahen wir nochmals das neue Quartier und erblickten Neftenbach aus einer ganz anderen Perspektive.

Dem Waldrand folgend erreichten wir den Wolschberg. Von hier führte dann der Weg leicht abfallend hinunter nach Buch. Obwohl unsere Gruppe mit den 23 Wanderern sich gemütlich vorwärts bewegt hatte, waren wir vor den fünf Frauen der Gruppe zwei in der «Sonne» in Buch. «Metzgete» lasen wir auf dem Schild vor der Wirtschaft, ein reichhaltiges Angebot an diversen Speisen stand zur Wahl, so dass jeder etwas finden konnte. Leider konnten nicht alle gleichzeitig bedient werden, die Kapazität des Kochherdes war anscheinend begrenzt. Dafür schmeckte das Essen dann umso besser und zu wenig bekam niemand.



Neubaugebiet Chlimberg, Neftenbach

Nach der Mittagspause wanderten wir alle zusammen durch einen Teil von Buch, den man beim Durchfahren nicht sieht. Dann folgten wir dem Dorfbach nach Wiler, Niederfeld vorbei am Schloss und Hof Eigental bis zur alten Säge am Rande von Flaach. Im Niederfeld absolvierten einige von uns beim Bauer einen Schnellkursus in Hühnermast und Transport. Am Dorfrand war noch ein kleiner Anstieg zu bewältigen, dafür wurde man mit einem tollen Ausblick bis hinaus ins deutsche Land belohnt. Nach einer kurzen Pause, die verschieden genutzt wurde, fuhren wir mit dem Postauto nach Neftenbach. Auf der Höhe konnte man noch einen herrlichen Blick auf die frisch verschneiten Berge geniessen. Ab Neftenbach benutzten einige nochmals ihre Füsse, um nach Hause zu gelangen. Fast gleichzeitig mit den Busbenützern trafen sie beim Bahnhof in Pfungen ein.

Maria hat mir noch nicht verraten, bei wem sie das tolle Wetter bestellt hatte. Danke für den von A bis Z gelungenen Ausflug bei so tollem Wetter. Manch eine/r versicherte mir, «da wo wir heute durchgekommen sind, war ich noch nie». Auch solche, die schon ewig hier wohnen.

Hans Gerber

Einladung zum 2. Handwerksmarkt in der Kulturschüür Dättlikon



Dättlikon – Zum zweiten Mal findet in Dättlikon in der Adventszeit ein Handwerksmarkt statt. Die Veranstalter freuen sich wiederum, den Besuchern am Wochenende vom 4./5. Dezember Handwerk von Ausstellern aus Dättlikon und aus der Region präsentieren zu dürfen.

Die vielen positiven Rückmeldungen der Besucher vom letzten Jahr zeigen, dass unser Handwerksmarkt eine Vielzahl an einzigartigen Geschenken bietet, seien diese für Weihnachten oder einen anderen besonderen Anlass.

Die Cafeteria bietet dieses Jahr mehr Platz. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass Sie gemütlich verweilen und die Stimmung des Marktes geniessen können.

Den Samichlaus mit Schmutzli erwarten wir am Sonntag um 14.00 Uhr.

Der Begegnungsverein Dättlikon bastelt mit Gross und Klein jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr für einen Unkostenbeitrag.

Aus Dättlikon sind folgende Aussteller anwesend:

Reini Frauenfelder, Bilder
Sabine Frischknecht, Körperpflegeprodukte
Brigitte Mäder, Geschenke für Babys und Kleinkinder
s'Lädeli, kulinarische Köstlichkeiten

Im Weiteren konnten wir folgende Aussteller gewinnen:

Miriam Bietenhader, Neftenbach, Stoff-Werke
Carmen Brenner, Rorbas, floristische Weihnachtsgeschenke
Sandra Casiraghi, Alpnach, Lederfinkli
Claudia Haslimann-Stalder, Embrach, Schmuck aus Silber und Mineralien
Julia Jäger, Kloten, Zwergli aus Filz
Theres Jöri, Alpnachstad, Nackenkissen und Pulswärmer
Ruth Looser, Wil, kosmetische Produkte und Seifen
Katrin Moor, Pfungen, gestrickte Accessoires, Fimo- und Filzketten
Herbert Zimiker, Pfungen, Pfeffermühlen und Geschenkartikel

Handwerksmarkt

Kulturschüür Dättlikon, Ausserdorf 22, 8421 Dättlikon

Samstag, 4. Dezember, 11.00–18.00 Uhr

Sonntag, 5. Dezember, 11.00–17.00 Uhr

Bungerthof, Andrea und Ralph Hablützel



Reorganisation der Pfadfinderabteilung Wart

Pfadi – Für wen, wann und wo?

Samstag für Samstag ist es normal, die Pfadi in den Wäldern, Dörfern und nahen Städten anzutreffen. Zu erkennen geben sie sich durch ihr beiges Pfadihemd, zu dem traditionell ein Foulard gehört, das von Abteilung zu Abteilung verschieden ist.

Ausgerüstet mit einem Zvieri und viel Freude finden sich die Kinder ab dem Schulalter jeweils beim Schulhaus Dreilinden in Neftenbach ein, um einen interessanten Nachmittag mit ihrer Pfadi zu erleben. Die Pfadi richtet sich an Kinder und Jugendliche ab dem Schulalter. Sie ist offen für Mädchen und Knaben aller Bevölkerungsgruppen und Ethnien, weshalb sie politisch und religiös neutral ist. Die Pfadibewegung ist in vier Altersstufen eingeteilt, was eine altersgerechte Förderung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ermöglicht. Es gibt Mädchen-, Knaben und gemischte Gruppen in der Pfadi. Bei der Umsetzung der Aktivitäten wird daher auf die verschiedenen Bedürfnisse der einzelnen Gruppen Rücksicht genommen. Auf allen Stufen lernen junge Menschen, in der Gruppe miteinander zu leben sowie eine aktive Rolle und Verantwortung zu übernehmen. Nach dem Grundsatz «Junge leiten Junge» nehmen sie schon früh Leitungsaufgaben wahr. Diesen Leiterinnen und Leitern stellt sich auf allen Stufen eine grosse Verantwortung, der sie neben der Vorbildfunktion verpflichtet sind. Eltern und Kinder bringen den Leitern schliesslich ihr wertvolles Vertrauen entgegen.

Ziele der Pfadibewegung

Die Pfadi fördert Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ganzheitlich. Sie trägt dazu bei, dass ihre Mitglieder eine gute Balance zwischen selbstbewusstem Handeln und selbstkritischem Reflektieren finden. Die Kinder und Jugendlichen sollen ihre körperlichen und emotionalen Bedürfnisse, Möglichkeiten und Grenzen kennenlernen. Wichtig ist die Beziehung zu den Mitmenschen, offen auf Aussenstehende zuzugehen und sie trotz

vielleicht anderer Wertevorstellungen zu respektieren. In der Pfadi entdecken die Kinder und Jugendlichen die Welt mit all ihren Schönheiten und Geheimnissen, lernen sorgsam mit der Natur und der Umwelt umzugehen und erhalten die Möglichkeiten zu neuen Freundschaften.

Die Pfadi – eine alte Geschichte

Vor gut 100 Jahren hatte der Brite Lord Baden Powell (genannt Bipi) das Ziel, Jugendliche sinnvoll zu beschäftigen und ihnen tolle Gemeinschaftserlebnisse zu bereiten. Mittlerweile gibt es weltweit 25 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfinder in verschiedenen Staats- und Gesellschaftssystemen. In diesen gemeinsamen Nenner verschiedener Kulturen bettet sich auch die Pfadibewegung Schweiz (PBS) ein und stellt mit 51 200 Mitgliedern den grössten Jugendverein der Schweiz dar. Eine grosse Zahl an Mitgliedern verzeichnet auch die Region Winterthur, wo sich 1500 Pfaderinnen und Pfader auf 19 Abteilungen verteilen und zu der neu nun auch wieder die eigenständige Pfadiabteilung Wart gezählt werden kann.

Infoabend am 13. November 2010 um 20.00 Uhr im Mehrzweckgebäude in Neftenbach

Ein Pfadigruss der ganzen Abteilung Wart



Frauenriegenreise auf die Ebenalp Samstag 4. September 2010

Am frühen Morgen des 4. Septembers fanden sich 25 mehr oder weniger wache Frauen auf dem Pfungemer Bahnhof ein, um gemeinsam die diesjährige Frauenriegenreise auf die Ebenalp zu erleben.

Die Umsteigepause in Winterthur wurde genutzt, um alle Damen mit frischen Gipfeli zu versorgen. Der Spenderin hier nochmal ein herzliches Dankeschön. Eine weitere Mitreisende hatte vom örtlichen Bäcker zur Feier ihrer Pensionierung und ihres Geburtstages auch noch eine herrliche Süssigkeit parat, die sie mit uns teilte. Hier auch nochmals ein herzliches Dankeschön.



Gut gestärkt und mittlerweile auch wach klappte das Umsteigen in Gossau ohne Probleme und wir konnten die letzte Etappe unserer Reise nach Wasserauen antreten. Einige Damen, die ihre Wanderschuhe lieber beim Lädelen testen wollten, stiegen bereits in Appenzell aus und verbrachten den Vormittag mit einem gemächlichen Rundgang durch die City.

Der Rest fuhr bis zur Endstation, wo man sich mit einer heissen oder warmen Schoggi oder sonstigen Getränken ein letztes Mal stärkte, bevor wir den Aufstieg wagten. Ein paar Frauen fuhren mit der Seilbahn hinauf, um oben ihre Runde zu drehen. Die rest-



Fam. K. + B. Zumstein-Tüfer
Dorfstrasse 48
8422 Pfungen
Telefon 052 315 16 65

Metzgete

Donnerstag, 25. November, ab 17.00 Uhr
Freitag, 26. November, ganzer Tag
Samstag, 27. November, ganzer Tag

Wir verwöhnen Sie gerne

Sonntag und Montag geschlossen

101107

lichen 10 machten sich zu Fuss auf den Weg zum Gipfel. Ein mühevoller Aufstieg vorbei am Seetalsee durch die Wolken begann, bei dem die eine oder andere mit einigen Bergabwanderern kollidierte. Aber auch diese Hürde wurde genommen.

Nach einer kurzen Rast im Äscher bei gar keiner Aussicht machten wir uns durchs Wildkirchli auf, die letzten Höhenmeter zu erklimmen.

Nach 3 Stunden, 700 Höhenmetern in den Beinen und reichlich Wasserverlust kamen wir endlich bei der Ebenalp an und hatten ... überhaupt keine Aussicht. Also gesellten wir uns zu den Bähnli-fahrerinnen, die die lange Wartezeit mit dem einen oder anderen Apéro überbrückt hatten. Nun liessen wir uns das Zmittag schmecken, bestehend aus SaSchniPo. Um den Kalorienhaushalt wieder aufzufüllen, genehmigten sich einige noch ein Dessert oder eine feine Kaffeespezialität.

Plötzlich hatte Herr Petrus dann doch noch Erbarmen und liess uns schlussendlich doch noch die wunderschöne Aussicht geniessen.

Nach einer angenehmen Bähnlifahrt bergab, bei der wir nochmals unsere zurückgelegte Wanderstrecke bestaunten, liessen wir es bis zur Abfahrt unseres Zuges gut ergehen. Einige spazierten noch ein wenig, andere genossen auf einer Bank sitzend einfach nur das jetzt doch noch sehr schöne Wetter.

Die Rückfahrt war im Grossen und Ganzen eher ruhig, da sich einige vom zuvor Erlebten doch ein wenig erholen mussten.

Um 18.15 Uhr kamen wir alle wohlbehalten, erschöpft, aber stolz auf die eigene Leistung wieder in Pfungen an.

Evi Fischer sei an dieser Stelle noch gedankt. Durch ihre Organisation konnten wir einen schönen Tag erleben, von dem die eine oder andere wohl noch lange sprechen wird.

Frauenriege Pfungen, Inga Holzweiss



Elternverein/Kerzenziehen

Gemeindesaal, Hinterdorfstrasse 10

Samstag, 13. November, 13.00-21.00 Uhr
Sonntag, 14. November, 10.00-18.00 Uhr

Selber farbige Kerzen ziehen und vorweihnachtliche Atmosphäre geniessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Infos: S. Brunett, Tel. 052 315 46 53
www.elternverein-pfungen.ch



MUSIKVEREIN
PFUNGEN

Sonntag
28. November 2010
17.00 Uhr

Kath. Kirche Pfungen



Direktion
Günther Zimmermann

Eintritt frei

KONZERT

Beim Musikverein immer herzlich willkommen

Neue Musikantinnen und Musikanten sind bei uns jederzeit herzlich willkommen!

Wir suchen neben Holzbläsern (Querflöte, Piccolo, Klarinette und Saxophon) und Blechbläsern (Trompete, Kornett, Es-Horn, Waldhorn, Euphonium, Posaune und Tuba) auch Perkussionistinnen und Perkussionisten.



Bist Du vielleicht vor kurzem nach Pfungen gezogen und möchtest am neuen Wohnort (wieder) musikalisch aktiv werden? Dann ist der Musikverein Pfungen genau der richtige Verein für Dich. Du wirst innert kürzester Zeit viele interessante Menschen und somit natürlich auch Deine neue Wohngemeinde besser kennenlernen.

Hast Du das Instrument vor Jahren an den «Nagel» gehängt und möchtest nun wieder aktiv werden? Die Kolleginnen und Kollegen vom Musikverein Pfungen helfen Dir gerne beim Entstauben Deines Instrumentes und bieten Dir einen angenehmen Weg zurück in die Welt der Blasmusik.

Am besten besuchst Du uns beim Kirchenkonzert vom 28. November 2010, 17.00 Uhr, in der Katholischen Kirche Pfungen, damit Du uns näher kennenlernen kannst.

Unsere Proben finden am Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr im Gemeindesaal, Hinterdorfstrasse 10, statt.

Gerne bekommst Du auch Auskunft beim Präsidenten, Markus Benz, Tel. 079 331 02 03



Rheumaliga Zürich

Das Gesundheits-Telefon der Rheumaliga Zürich

Was viele nicht wissen: Rheuma ist ein Überbegriff für ungefähr 200 verschiedene Krankheitsbilder. Junge und alte Menschen können davon betroffen sein. Fachleute sprechen von einer Volkskrankheit, da rund 1,5 Millionen Menschen in der Schweiz davon betroffen sind.

Die Rheumaliga Zürich realisiert mit grosser Erfahrung immer wieder neue aktuelle Projekte für betroffene Menschen im ganzen Kanton Zürich. Im November 2010 starten wir mit einem neuen Angebot: **Das Gesundheits-Telefon 0840 408 408 der Rheumaliga Zürich**, nimmt Ihre persönlichen Anliegen ernst. Fachleute beraten Sie individuell und kostenlos zu allen Fragen rund um die Gesundheit.





alpenclub pfungen

3 Gemeinden – Vollmondwanderung

am Dienstag, 21. Dezember 2010 (bei jeder Witterung)

Kurzweilige, leichte Wanderung samt vorweihnachtlichen Hock in ungewöhnlichem Restaurant



Als Jahresabschluss tour ist nach den zwei vorangegangenen, gut gelungenen Vollmondveranstaltungen wiederum eine Nachtwanderung geplant.

Auch dieses Mal werden wir eine leichte, ca. 2-stündige Rundwanderung ab Bahnhof Pfungen unter die Füsse nehmen.

Traditionellerweise unterbrechen wir die Tour in einer ganz speziellen «Besenbeiz», um den Abend bei Speis und Trank ausklingen zu lassen.

Treffpunkt: Bahnhof Pfungen um 18.45 Uhr (Ankunftszeit der Züge)

Wanderroute: Neu-Pfungen – Dammweg Töss – Anstieg nach Dättlikon – durch das Dorf Richtung Neftenbach – Schloss Wart – hinunter zur Töss ebene – Gärtnerei Meier = «ACP-Besenbeiz»
Zwischenhalt: Zusammensitzen, plaudern, essen und trinken bis?

Retourweg zum Bahnhof Pfungen via Tössuferweg auf- oder abwärts

Ausrüstung: Warme Kleider, feste Schuhe, ev. Regenschutz, Taschenlampe

Verpflegung: und Getränke werden in der «Besenbeiz» bereitgestellt

Unkostenbeitrag: Pauschal für Imbiss, Getränke, Kuchen, Guetzi usw. Fr. 15.–

Anmeldung: bis 16. Dez. 2010 an: Peter Rappel
Haldenweg 2, 8421 Dättlikon
E-Mail: peter.rappel@hispeed.ch
Tel. 052 315 26 35



Gesucht: Leiterin für die Mädchenriege Dättlikon

Wir (Mädchen zwischen 6 und 10 Jahren) suchen dringend eine neue Leiterin per Februar 2011, die uns jeweils montags von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Dättlikon Neues lernt.

Bitte melden bei S. Bischof, 079 533 37 21

Alterszentrum im Geeren
Ulmer und Pfleger in Seuzach

BAZAR

Alterszentrum
im Geeren,
Seuzach

Samstag
27. November 10

10.00 bis 16.00 Uhr

Es gibt Stände mit Handarbeiten,
Esswaren und vieles mehr.

Lassen Sie sich überraschen...

Alterszentrum im Geeren
Kirchhofstrasse 5, 8432 Seuzach
Tel. 052 / 320 11 11
www.mgeeren.ch



Der Samichlaus kommt!

**Am Sonntag, dem 5. Dezember,
besucht uns der Samichlaus auf dem
Pausenplatz des Schulhauses Breiteacker.**

Willkommen sind grosse und kleine Samichlausfreunde.

Wir treffen uns ab **17.00 Uhr** bei Glühwein, Marroni und Hotdog, um gemeinsam auf ihn zu warten.

Der Samichlaus erzählt uns eine Geschichte und freut sich sehr über Kinder, die ein Gedicht oder vielleicht sogar etwas Musikalisches vortragen.

Damit der Samichlaus auch weiss, wie vielen Kindern er ein Chlaus-Säckli mitbringen soll, brauchen wir eine Anmeldung mit den folgenden Angaben:

- Name der Familie
- Anzahl benötigter Chlaus-Säckli
- Mitgliedschaft Elternverein Ja / Nein

Anmeldung bis am Freitag, 26.11.2010, an:

Petra Walter, 052 315 11 79
petrawalter@gmx.ch
www.elternverein-pfungen.ch



Theater Winterthur

November

Théâtre des Oses

Les femmes savantes

Schauspiel in französischer Sprache

15.11. 19.30 Uhr Abo F1

Preis: CHF 15.- bis 45.-

Theater Winterthur - Wilfried Pothoff

Wie ein Schauspieler im Licht

Licht im Theater von der Antike bis zur Gegenwart

17.11. 14.00 Uhr

17.11. 15.30 Uhr

17.11. 17.00 Uhr

Preis: gratis

a gon

Volpone

Komödie in drei Akten von Ben Jonson frei bearbeitet von Stefan Zweig

18.11. 19.30 Uhr Abo S3

19.11. 19.30 Uhr Abo Migros

Preis: CHF 15.- bis 45.-

Kindertanztheater Claudia Corti

Heidi

Kindertanztheater Claudia Corti

20.11. 17.00 Uhr

21.11. 11.00 Uhr

21.11. 15.00 Uhr

Kammeroper München

Die lustigen Nibelungen

Burleske Operette in drei Akten von Rideamus und Oscar Straus

22.11. 19.30 Uhr Abo G5

23.11. 19.30 Uhr Abo M3

Preis: CHF 25.- bis 60.-

Theater Biel Solothurn

Così fan tutte

Dramma giocoso in zwei Akten

25.11. 20.00 Uhr Abo L

26.11. 19.30 Uhr Abo M2

Preis: CHF 25.- bis 60.-

Kindertanztheater Claudia Corti

Heidi

Kindertanztheater Claudia Corti

27.11. 17.00 Uhr

28.11. 11.00 Uhr

28.11. 15.00 Uhr

Dezember

Familie Flöz

Hotel Paradiso

Schauspiel mit Masken ohne Worte

01.12. 19.30 Uhr Abo S2

02.12. 20.00 Uhr Abo G3

Preis: CHF 15.- bis 45.-

J.K. Tyl Theater Pilsen

Jakobin

Oper in drei Akten

04.12. 19.30 Uhr Abo M1

Preis: CHF 25.- bis 60.-

OfBlue Eyes

Sinatra Tribute Band & ScatMax

Jazz Matinee

05.12. 10.30 Uhr Abo JM

Preis: CHF 20.- / 40.- mit Frühstück

J.K. Tyl Theater Pilsen

Jakobin

Oper in drei Akten

05.12. 14.30 Uhr Abo SN

Preis: CHF 25.- bis 60.-

Theater Winterthur und Dance Center Winterthur

Samichlaus im Theater

Foyer: Getanzter Adventskalender mit Samichlausbesuch

06.12. 17.00 Uhr

Preis: Erw. 10.00 / Kinder 5.00

Burgtheater Wien

Othello

Tragödie

07.12. 19.00 Uhr Abo S1

Preis: CHF 25.- bis 60.-

Theater Winterthur

Theater Winterthur Backstage

Öffentliche Führungen

08.12. 17.00 Uhr

Preis: gratis

Burgtheater Wien

Othello

Tragödie

08.12. 19.00 Uhr Abo G1

Preis: CHF 25.- bis 60.-

China Acrobatic Dalian

Casse-Noisette - Made in China

Ballett in zwei Akten

10.12. 19.30 Uhr Abo BT

11.12. 19.30 Uhr Abo G2

Preis: CHF 30.- und 70.-



Tag der offenen Tür im viva Figurstudio in Winterthur-Wülflingen

Freitag, 12. November 2010

09.00 - 20.00 Uhr

Spüren Sie die angenehme Atmosphäre unserer Trainingsräume, lernen Sie uns persönlich kennen und lassen Sie sich die Wirkung des viva Trainings- und Ernährungskonzeptes erklären - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zirkeltraining Ernährungscoaching Kochvorführungen

viva Figurstudio - Eulachstrasse 8 (direkt hinter Coop) 8408 Winterthur-Wülflingen Tel: 0848 009988 www.vivatrainning.ch



VERDACHT – RUF AN – POLIZEI-NOTRUF 117

GEMEINSAM GEGEN EINBRECHER

Eine Einbruch-Präventionskampagne der Kantonspolizei Zürich, der Stadtpolizeien Zürich und Winterthur sowie der Kommunalpolizeien des Kantons Zürich.

Mit einer breit abgestützten Kampagne wollen die Kantonspolizei Zürich, die Stadtpolizeien Zürich und Winterthur sowie die Kommunalpolizeien des Kantons Zürich die Hemmschwelle, den Polizei-Notruf 117 aktiver zu nutzen, abbauen. Die Polizei appelliert an die Bevölkerung, verdächtige Situationen und Wahrnehmungen unverzüglich der Polizei telefonisch zu melden. Mit Hilfe der Öffentlichkeit will die Polizei Einbrüche wirksam bekämpfen bzw. verhindern.

Erfahrungsgemäss nehmen mit der Umstellung der Uhren auf die Winterzeit die Einbruchszahlen zu. Dämmerungseinbrecher, vielfach Kriminaltouristen, gelten als Saisoneinbrecher. Sie nutzen die früh einsetzende Dämmerung und dringen im Schutz der Dunkelheit vorzugsweise in Einfamilienhäuser und Parterrewohnungen von Mehrfamilienhäusern ein.

Bei Dämmerungseinbrechern sind Wohnobjekte beliebt. Der Wohnungseinbruch gilt immer noch als zu leicht durchzuführende Straftat. Unzureichende Schutzvorrichtungen und das als gering eingeschätzte Risiko tragen wesentlich dazu bei. Begünstigt durch zunehmende Anonymität und Gleichgültigkeit in unserer Gesellschaft können Einbrecher vielfach unbeachtet und ungestört «ihrer Arbeit» nachgehen.

Das Risiko, dabei behelligt zu werden, wird von Einbrechern als gering eingestuft. Sie entwenden bei ihren Streifzügen durch Wohnquartiere nicht nur wertvolle Sachen, sondern lassen nebst dem angerichteten Sachschaden meist auch eine Unordnung und

eine grosse Verunsicherung zurück. Der Eingriff in die Privatsphäre kann dabei nachhaltig Spuren hinterlassen.

Vorbeugen

Das Sicherheitsgefühl jedes Menschen ist sehr verschieden. Dementsprechend braucht es individuelle und den Umständen angepasste Lösungen. Wichtig ist, sich beraten zu lassen. Angehende Hausbesitzer sollten sich bereits in der Planungsphase mit dem Thema Sicherheit befassen. Für bestehende Wohnobjekte lohnt sich eine mechanische Nachrüstung, beispielsweise einbruchhemmende Fenster und Türen. Sinnvolle mechanische und elektronische Massnahmen können Einbrüche weitgehend erschweren oder gar verhindern.

Während dieser Aktion werden in den Regionen die bestehenden Polizeikräfte verstärkt. Wir sind aber auf die Mithilfe der Öffentlichkeit angewiesen. Die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Bevölkerung hilft, Einbrüche und andere Straftaten zu verhindern und Straftäter dingfest zu machen.

Wie können Sie helfen?

Melden Sie über Notruf 117 ungewöhnliche Feststellungen in Ihrem Wohnquartier/Mehrfamilienhaus.

Die Polizei dankt Ihnen für Hinweise auf:

- ungewöhnliche Vorkommnisse in Ihrer Nachbarschaft
- unbekannte verdächtige Personen
- auffällig abgestellte Motorfahrzeuge (Marke, Kontrollschild)
- unübliche Lärmvorkommnisse (Fensterklirren usw.)
- wählen Sie ohne zu zögern, auch im Zweifelsfall, den Notruf 117

Leisten Sie Ihren Beitrag zu Ihrer persönlichen Sicherheit:

- Der Eindruck einer bewohnten Liegenschaft, Lichter in den Räumen, kann Diebe abhalten.
- Fenster- und Türsicherungen schützen Ihren Wohnbereich.
- Wertsachen gehören in einen Tresor.
- Alarmanlagen schützen Sie und Ihre Wertsachen zusätzlich vor ungebetenen Gästen.
- Nachbarschaftshilfe ist ein Beitrag zur eigenen Sicherheit. Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn über Sicherheitsmassnahmen.
- Versuchen Sie nie selbst, einen Einbrecher aufzuhalten oder gar zu stellen. Sie könnten dadurch Ihr Leben gefährden. Die Polizei ist für diese Aufgabe ausgebildet und ausgerüstet.

Kantonspolizei Zürich, Informationsabteilung

Das Baugebiet Euel aus ungewöhnlicher Sicht. Hier entstehen mehr als 30 neue Häuser.



Foto Heinz Hartmann

Adventskonzert

Sonntag, 5. Dezember 10

17.00 Uhr

Kath. Kirche Pfungen



Frauenchor Pfungen
Leitung: Karin Müller

Männerchor Pfungen
Leitung: Peter Geugis

Eliane Fankhauser: Blockflöte

Johanna Müller: Klavier

Eintritt frei, Kollekte

Sonntag, 5. Dezember

10.00 Uhr Hl. Messe mit ChinderChile und Aussendung des Samichlaus

17.00 Uhr Adventskonzert: Chor

Mittwoch, 8. Dezember

6.00 Uhr Rorate, anschliessend Zmorge im Kellersaal

Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit Herrn Pfr. Dr. Benignus Ogbunanwata: Tel. 052 315 14 36

Die Werktagsgottesdienste finden nach Möglichkeit wie folgt statt:

Dienstag- und Freitagvormittag

8.00 Uhr Rosenkranz

8.30 Uhr Heilige Messe

Mittwochabend

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Heilige Messe

Bitte beachten Sie die Informationen in unserem Pfarrbrief, «forum»!

oder im Internet unter: www.kath.ch/pfungen

St. Niklaus kommt

Wir möchten darauf hinweisen, dass

St. Nikolaus die Kinder unserer

Kirchgemeinde am

4., 5. und 6. Dezember 2010 besuchen wird. Anmeldung bitte

bis spätestens **20. November 2010** an:

Gianna De Salvador 052 315 26 84

Heidi Oberhänsli 052 315 41 31

Helene Jud 052 316 19 65



Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminus Pfungen-Neftenbach



Gottesdienste

Samstag, 13. November

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi
(Breitestrasse 10, Neftenbach)

18.00 Uhr Eucharistia in lingua italiana

Sonntag, 14. November

10.00 Uhr Hl. Messe mit ChinderChile
Gesang: Birgit Heurich
Vorstellung der Erstkommunikanten

Samstag, 20. November

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi

Sonntag, 21. November

10.00 Uhr Hl. Messe mit Adventskranzverkauf
11.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung

1. Advent

Samstag, 27. November

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi
18.00 Uhr Eucharistia in lingua italiana

Sonntag, 28. November – Freiwilligen Sonntag

10.00 Uhr Hl. Messe mit ChinderChile
Hackbrett: Jörg Frey
15.00 Uhr Adventskonzert: Musikverein

Mittwoch, 1. Dezember

6.00 Uhr Rorate, anschliessend Zmorge im Kellersaal

2. Advent

Samstag, 4. Dezember

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi

Playday im Chämi

Samstag, 27. November

Von 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr warten im **Chämi (Breitestrasse 10 in Neftenbach)** 1001 Spiele auf Euch!

Billard, Töggele, Schach, Black-Stories, Make'n'break, Labyrinth, Abalone, Uno ... komm vorbei und lass Dich überraschen!

Alle sind herzlich willkommen!

Gerne nehmen wir Kuchenspenden an!

Patrizia und Maurizio Scaramuzza
patrizia@mapavin.ch, Tel. 052 301 03 35

Agnes und Stefan Weder
stef.weder@swissonline.ch, Tel. 052 315 37 49

Krippenfeier für Kinder (und Erwachsene)

Am **24. Dezember** (Heiligabend) wollen wir um 16.00 Uhr einen Gottesdienst für Kinder feiern, eine **Krippenfeier**.

Zur Planung und Vorbereitung lade ich interessierte Eltern und Kinder am **Mittwoch, 24. November, um 15.00 Uhr** ins kath. Pfarrhaus in Pfungen ein.

Daniel Schiele

HOCHZEITSTAG ERNEUT VERGESSEN ?

Doch die Zeit fürs Blutspenden nehm' ich mir!

WWW.BLUTSPENEL.CH



**Kirchzettel
REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
PFUNGEN**

Gottesdienste

Sonntag, 14. November

19.00 Uhr Gottesdienst. «Der Traum vom Reich Gottes» in Wort – Bild – Musik. T. Iwasa, Orgel
Pfrn. S. Bisang

Sonntag, 21. November

9.30 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag.
«Von der heiligen Vergänglichkeit und vom ewigen Augenblick» (K. M.)
Lk. 15,32. Gedenken der Verstorbenen.
Gestaltung: Männerchor Pfungen,
Konfirmandenklasse, Pfrn. S. Bisang
Gemütlicher Ausklang

Sonntag, 28. November

9.30 Uhr Gottesdienst am 1. Advent. Mit Taufe.
Thema: «Das Licht» Joh. 8,12
Drittclassunti, Y. Steiner, Pfrn. S. Bisang
Gemütlicher Ausklang

Sonntag, 5. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst am 2. Advent.
Vertretung

Sonntag, 12. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst.
«Wünschen und Hoffen» 1. Petr. 1,3
Pfrn. S. Bisang

Fiire mit de Chliine

Freitag, 10. Dezember, 17.30 Uhr in der Kirche
Eine Geschichte zum Advent, Lieder, Orgel-
spiel und Gebet für Kinder von drei bis fünf Jahren,
ihre Eltern, Geschwister und weitere Begleitpersonen.
Gemütlicher Ausklang
Kontakt: Sissi Sturzenegger, 052 301 20 83

Kolibri am Samstag

Samstag, 27. November, 9.30–11.00 Uhr im Pfarrhaussaal
Tiere in der Bibel und überall. Vorbereitung der
Familienweihnacht.
Kontakt: Ref. Pfarramt, 052 315 14 30

Kolibri Mittagstisch

Montag, 29. November, 12.00–13.15 Uhr im Pfarrhaussaal
Zeit zum Essen, für eine Geschichte und ein Li
fröhlicher Gemeinschaft
Kosten Fr. 5.–
Kontakt: Annette Hostettler, 052 315 41 80



Jugendgottesdienst

Donnerstag, 18./25. November, 19.15 Uhr in der Kirche
Sonntag, 28. November, 9.30 Uhr Familiengottesdienst
Donnerstag, 9. Dezember, 19.15 Uhr in der Kirche

Meditation in der Wochenmitte

Ein Wort zum Nachdenken – Stille – Musik.
Dauer: eine halbe Stunde.
Mittwoch, 24. November, 9.00 Uhr in der Kirche

Bücherkaffi

Montag, 6. Dezember, 20.00 Uhr im Pfarrhaussaal
Ein Adventsabend mit Speis und Trank, Kerzenlicht
und weihnachtlichem Duft und besinnlichem Gespräch.
Bilder von Vermeer und andern.
Dazu Texte von M. Proust.
Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Die Vorbereitenden

Gesprächsabend

**Achtung: Donnerstag, 18. November (anstelle vom 17.),
20.00 Uhr im Pfarrhaussaal**

«Die Kunst, **kein** Egoist zu sein»
heisst der Titel eines Buches von R. D. Precht.
Diese Kunst haben wir alle neu zu lernen.
Welche Lebensqualität wird uns da neu möglich,
wie kommen wir dazu, was bringt sie uns?
Was ist vollwertiger Ersatz für Egoismus?
Das sind die Fragen des Abends.
Referent angefragt.
Sie sind herzlich eingeladen.

Frau Pfrn. S. Bisang und die Kirchenpflege



Veranstaltungskalender Pfungen

Damenriege Pfungen

12. November, Fr, 20.15 Uhr, Generalversammlung, Rest. Linde

Pfadi Wart

13. November, Sa, 20 Uhr, Infoabend, Mehrzweckraum Neften-
bach

Elternverein Pfungen

13./14. November, Sa/So, Kerzenziehen, Gemeindesaal, siehe
Seite 13

Männerriege/Frauenriege

13. November, Sa, ab 13 Uhr, Schlussturnen, Seebelhalle

Turnveteranen Pfungen

13. November, Sa, Jassen u. Kegeln im Rest. Freihof, Lufingen

Forstteam Pfungen-Dättlikon

13./15. November, Sa und Mo, Deckreisigausgabe, siehe Seite 5

Gemeinde Pfungen

15. November, Mo, Häckseltour, siehe Seite 7
25. November, Do, 20 Uhr, Gemeindeversammlung, Singsaal
Seebel, siehe Seite 2

Volkstanzgruppe 55plus

16. Nov., Di, 14.30–16.00 Uhr, Gemeindesaal, Hinterdorfstr. 10
30. Nov., Di, 14.30–16.00 Uhr, Gemeindesaal, Hinterdorfstr. 10
Wir freuen uns, wenn Sie bei uns unverbindlich hereinschauen
und schnuppern. Auskunft: Rosmarie Sigrist, Tel. 052 315 14 18

Elternverein/ELKI

18. November, Do, Herbstbild
25. November, Do, Adventsgesteck
2. Dezember, Do, Samichläusli
9. Dezember, Do, Streichholzschachtel

SVP Pfungen

18. November, Do, Orientierungsversammlung, Rest. Linde

Turnverein Pfungen

19. November, Fr, Herbstversammlung, Rest. Linde
23. November, Di, Kegelabend mit Damenriege, Rest. Freihof

Sunneschirmli-Kinderhüte

19. November, Fr, 8.00–11.00 Uhr, Schulbesuchsmorgen,
Kinderhüte findet im Schulhaus Breiteacker statt
26. Nov., Fr, 8.30–11.30 Uhr, Gemeindesaal, Hinterdorfstr. 10
3. Dez., Fr, 8.30–11.30 Uhr, Gemeindesaal, Hinterdorfstr. 10
10. Dez., Fr, Fr, 8.30–11.30 Uhr, Gemeindesaal, Hinterdorf 10

Männerchor Pfungen

21. November, So, Singen in der reformierten Kirche

Turnende Vereine Pfungen

26. November, Fr, Bühnenprobe Abendunterhaltung, Seebelhalle

1. Dezember, Mi, Hauptprobe Abendunterhaltung, Seebelhalle

3./4. Dezember, Fr/Sa, Abendunterhaltung, Seebelhalle

Musikverein Pfungen

28. November, So, 17.00 Uhr, Kirchen- und Adventskonzert, Katholische Kirche, siehe Seite 14

Pro Senectute Pfungen

1. Dezember, Mi, 14.00–16.30 Uhr, Adventsnachmittag, Gemeindesaal, siehe Seite 7

Seniorenriege Pfungen

1. Dezember, Mi, 20.00–21.30 Uhr, Schlussturnen 1. Teil, Breiteackerhalle

8. Dezember, Mi, 20.00–21.30 Uhr, Schlussturnen 2. Teil, Breiteackerhalle

11. Dezember, Sa, abends, Schlussnock, Rest. Schlosshof

Männerchor/Frauenchor Pfungen

5. Dezember, So, Adventskonzert, kath. Kirche, siehe Seite 18

Pfungenmertag im Alterszentrum im Geeren Seuzach

8. Dezember, Mi, Abfahrt 14.00 Uhr ab Gemeindehaus, Rückfahrt ca. 16.15 Uhr, Anmeldung bis am Vortag: Doris Rengel, 052 315 11 46, oder Gianna de Salvador, 052 315 26 84, am besten zwischen 11.30 und 13.00 Uhr oder von 18.00 bis 20.00 Uhr. Kosten pro Person: Fr. 9.–

Achtung: Der Anlass wurde vom 1. auf den 8. Dezember verschoben!

Pro Senectute / Mittagstisch für Senior/-innen

8. Dezember, Mi, von 11.45 bis 14.00 Uhr, Pfarrhaus
Kosten Fr. 15.–, Anmeldung bis spätestens 18.00 Uhr am Vorabend bei Margrit Nachbur, Tel. 052 315 29 93. Der übernächste Mittagstisch findet am 5. Januar 2011 im Restaurant Schlosshof statt.

Frauenriege Pfungen

10. Dezember, Fr, Schlussnock, Rest. Löwen

Jugi/Mädchenriege

11. Dezember, Sa, Schlussturnen, Seebelhalle

Gemeindeverein Pfungen

12. Dezember, So, 17.00–18.30 Uhr, Weihnachtskonzert

Veranstaltungskalender Dättlikon

Frauenriege

12. November, Fr, Schlussnock

Bibliothek

13. November, Sa, 10.00–11.00 Uhr geöffnet

27. November, Sa, 10.00–11.00 Uhr geöffnet

11. Dezember, Sa, 10.00–11.00 Uhr geöffnet

Reformierte Kirchgemeinde

17. November, Mi, Besinnungsabend mit Frau M. Manser und Pfr. P. Kundt: «Wüstenzeiten»

5. Dezember, So, Adventsgottesdienst mit dem Kirchenchor und dem Jodelchörl

Gemeinde Dättlikon

24. November, Mi, Gemeindeversammlung

26. November, Fr, Sonderabfallsammlung, siehe Seite 6

Turnverein

3. Dezember, Fr, Chlausabig

Kulturschüür Dättlikon

4./5. Dezember, Sa/So, Handwerksmarkt, siehe Seite 12

Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

Feuerwehr

12. November, Fr, Schlussabend, Zug 1 und 2

Mütter- und Väterberatung Pfungen und Dättlikon

25. Nov., Do, 14.00–16.00 Uhr, Pfarrhaus Pfungen, Hinterdorfstr. 8

9. Dez., Do, 14.00–16.00 Uhr, Pfarrhaus Pfungen, Hinterdorfstr. 8

Alterszentrum Geeren, Seuzach

27. November, Sa, Bazar, siehe Seite 15

Gemeinden Pfungen und Dättlikon

28. November, So, Wahl- und Abstimmungswochenende

Feuerwehrverein

2. Dezember, Do, 20.00 Uhr, Stamm, Rest. Schlosshof

www.Auspuff-Kern.ch



Auspuffanlagen
Abgastest
Pneu
Felgen

Tel.: 052 315 26 45
Fax: 052 315 28 00
info@auspuff-kern.ch

Auspuff Kern
Ausserdorf 10
CH-8421 Dättlikon

101101

Notfall-Nummern für Pfungen und Dättlikon

Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern!



Datum:	Dr./Drs. med.	Telefon
13. November	Pia Sgarbi-Bauhofer, Seuzach	052 335 19 19
14. November	Harald Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
20. November	Markus Sturzenegger, Pfungen	052 305 03 55
21. November	Matthias Patti, Dinhard	052 336 19 38
27. November	Franz Stamm, Rätterschen	052 363 16 33
28. November	Hans-Jürgen Poths, Seuzach	052 320 02 02
4. Dezember	Irene Glauser, Pfungen	052 305 03 55
5. Dezember	Lorenz Friedrich, Seuzach	052 335 19 19

Polizei-Notruf	117	Dargebotene Hand	143
Feuerwehr-Notruf	118	Vergiftungsnotfälle	145
Sanitäts-Notruf	144	Hilfe für Jugendliche	147
REGA-Rettung	1414	Auto-Pannenhilfe	140

Binde-Strich/Pfungemer Dorfzeitung

Auflage 1850 Exemplare/Erscheint monatlich

Herausgeberin: Genossenschaft Dorfzeitung Pfungen, Postfach 201, 8422 Pfungen, PC 84-5296-6

Redaktionsteam: Markus Benz (mb), Urs Conrad (uc), Marianne Graf (mg), Doris Güntner (dg)

Auswärts-Abonnemente: Marlis Schwizgebel, Wellenbergstrasse 2, 8422 Pfungen, Telefon 052 315 13 12

Druck: Mattenbach AG, Winterthur

Einsendungen: sind zu richten an Binde-Strich, Dorfzeitung, Pfungen/Dättlikon, Postfach 201, 8422 Pfungen.

E-Mail: bindestrich@bluewin.ch

Text und Bilder bitte separat auf Disk abspeichern und mit Papierausdruck liefern oder per Mail übermitteln. Am besten im Textformat txt ohne Zeilenwechsel. Fotos oder Grafiken einzeln im Format jpg oder tif als Anhang senden – danke!

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Herausgeberin das Recht zur Veröffentlichung.

Ein Nachdruck ist nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Inserate: Information unter Tel. 079 331 02 03

Verantwortliche Redaktorin für diese Ausgabe:

Marianne Graf, Tel. 052 315 15 68

Verantwortlicher Redaktor für die nächste Ausgabe:

Urs Conrad, Tel. 052 315 46 36

Redaktions- und Inseratenschluss für die nächste Nummer:

Mittwoch, 1. Dezember 2010, 18.00 Uhr